

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 306.

Donnerstag den 2. November.

1865.

Bekanntmachung.

Unseren Bekanntmachungen wegen Desinfection der Aborte ist nur sehr mangelhaft Folge geleistet worden, wir sind daher gendthigt, hiermit wohlfahrtspolizeilich anzuordnen, daß die Grundstücksbesitzer in ihren Häusern die Abtrittsgruben bei Vermeidung von Geldstrafe nach dem unten beigefügten Recepte*) durch Einschüttung von Eisenvitriollösungen von acht zu acht Tagen zu desinfectiren haben. Wir werden Revisionen, ob dieser Verordnung gehörig nachgegangen worden ist, eintreten lassen und überall da, wo dieß nicht der Fall, die Desinfection vorbehaltlich der vermittelten Strafe auf Kosten des betreffenden Grundstücksbesitzers obrigkeitlich ausführen lassen.

Leipzig, den 28. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Der Stadtbezirksarzt.

Dr. Koch.

Dr. J. Sonnenkalb.

*) Die Lösung von Eisenvitriol bewerkstelligt man am schnellsten in warmem Wasser. Zwei Pfund schwefelsaures Eisen, gelöst in 8 bis 10 (Dresdener) Kannen Wasser genügen durchschnittlich für jede Etage zum Eingießen, wogegen in die Barterre gelegene Grube selbst eine Lösung von 4 Pfund dergleichen Eisen in 18 bis 20 Kannen Wasser einzubringen ist. Eisenvitriol ist in allen Droguenhandlungen zum Preise von 3 Thalern per Centner zu haben.

Bekanntmachung, die Anmeldung zur I. u. II. Armenschule für Ostern 1866 betr.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für Kinder, die zu Ostern künftigen Jahres schulpflichtig werden, allhier um **Armenschulunterricht** nachsuchen wollen, haben sich deshalb von jetzt an bis spätestens den 31. December dieses Jahres unter Vorstellung der Kinder bei den betreffenden Herren Armenpflegern zu melden.

Die Bestimmung darüber, welche der beiden hiesigen Armenschulen jedes der aufzunehmenden Kinder zu besuchen haben werde, bleibt vorbehalten. — Leipzig, den 30. October 1865.

Das Armen-Directorium.

Bekanntmachung.

Die in den Anlagen um die Stadt geschlagenen Hölzer, in Kloster und Reistighausen gesetzt, sollen **Donnerstag den 2. November a. e. Vormittags 9 Uhr** auf der großen Wiese im oberen Park und **um 10 Uhr** auf dem Königsplatz an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung und Abfuhr versteigert werden.

Leipzig, den 30. October 1865.

Die Deputation des Rathes zu den Anlagen.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 1. November. In Nr. 256 d. Bl. brachten wir die Mittheilung, daß in der 11. Vormittagsstunde des 12. Septbr. der Correctioner Friedrich Wilhelm Franz Egert von hier, 22 Jahre alt, fast unmittelbar darauf, nachdem er den Versuch gemacht hatte, das hiesige Marstallgebäude in Brand zu stecken, festgehalten und in polizeilichen Gewahrsam genommen wurde. Heute fand in der wider ihn wegen beendigten Versuchs der Brandstiftung eröffneten und unlängst geschlossenen Voruntersuchung die Hauptverhandlung vor dem Königl. Bezirksgericht unter dem Präsidium des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelm statt.

Der Angeklagte bekannte sich des ihm Beigemessenen schuldig. Ueber seine persönlichen Verhältnisse machte er folgende Angaben: Zweiundzwanzig Wochen alt habe er im hiesigen Waisenhaus Aufnahme gefunden. Auf dem rechten Auge vollständig erblindet und mit dem linken nur sehr schwach sehend sei er, wenn wir recht gehört haben, im 9. Altersjahre nach Dresden in die dortige Blindenheilanstalt gebracht worden; allein sein Augenübel habe sich dort nicht gebessert. Er habe guten Schulunterricht genossen, sei auch im Schuhmacherhandwerk unterrichtet worden, ohne jedoch wegen seines Gebrechens sich die erforderliche Kenntniß hierin anzueignen. Seit Juli 1862, nachdem er wegen Vergehens Strafe erlitten, befand er sich wegen Arbeits- und Herberglosigkeit im hiesigen Georgenhanse, in welchem er den größten Theil seines Aufenthalts mit Arbeiten beschäftigt gewesen, die den Leistungen eines gebrechlichen Menschen nicht entsprächen und „sich mehr für das Vieh eigneten.“ Fast unausgesetzt habe er an der dortigen Raspmaschine „wie ein Vieh im Kreislaufe bei schrecklichem Dunst“ arbeiten müssen, — eine Angabe, die indessen nach der Versicherung der dortigen Hausverwaltung übertrieben erscheinen muß. Genug, mit jedem Tage sei ihm seine Lage unerträglich erschienen und er habe aus diesem Grunde auf ein Mittel gedacht, dieselbe zu verändern. „Wenn er, sagte er heute, wie ein Bäckling dastehet, so wolle er diese Stellung doch wenigstens verbient haben.“

Aus seinen weitem Angaben geht hervor, daß Egert am Tage vor seinem wöchentlichen Ausgang, der in der Regel Dienstage ihm gestattet gewesen, auf den Gedanken gekommen war, das

Marstallgebäude oder doch wenigstens einen Theil desselben in Asche zu legen. In der 11. Vormittagsstunde des 12. September d. J. ging er zu diesem Behufe durch das nach dem Peterskirchhof ausmündende Thor in den Hof des gedachten Gebäudes und, mit den dortigen Räumlichkeiten von früher her, wo er daselbst mit Häckselschneiden beschäftigt gewesen, bekannt, sofort die freie, enge Treppe hinauf, die dem zweiten, nach dem Neumarkt gelegenen Thorwege gegenüber befindlich, zündete eines der von ihm zu diesem Zwecke mit sich geführten Streichhölzchen und mit demselben ein Stück unterwegs gefundenes Papier an und legte letzteres sodann unter das bis dicht an der Bodenthür gelegene Wirtstroh. Als dasselbe sofort Feuer fing, entfernte sich Egert schleunigst vom Orte der That nach dem letztgedachten Ausgange zu, nicht ohne zuvor noch einen Blick nach dem Strohboden zu werfen, aus welchem bereits die helle Flamme in Höhe von ungefähr drei Ellen durch die offen gelassene Thür schlug. Zufrieden mit dem Erfolge wandte er sich nunmehr in nördlicher Richtung den Neumarkt hinab. Allein er hatte kaum einige 100 Schritte zurückgelegt, als er von zwei, seitens des Hofmeisters ihm nachgeschickten Knechten angehalten wurde, um später dem Polizeiamte überliefert zu werden. Anfänglich läugnete er die That mit den Worten „er wisse gar nicht, was man von ihm wolle“, später aber ließ er sich zu einem offenen Geständniß seiner Schuld herbei, welches er heute ohne alle innere Reue über seine That wiederholte.

Der Hofmeister des Marstalls war glücklicherweise in demselben Augenblick in den Hof getreten, als Egert die Treppe verließ und eiligst über den Hof lief. Gleichzeitig war sein Blick auf die Bodenthür gefallen, aus welcher bereits die helle Flamme herausgeschlug. Er hatte sich nur so viel Zeit genommen, zweien Knechten, die ihrer gewöhnlichen Beschäftigung nachgehend im Hofe erschienen waren, zuzurufen, dem Unbekannten nachzuseilen, um dann sofort auf den Boden zu laufen und das Feuer zu dämpfen. Letzteres war ihm dadurch gelungen, daß er das schon bis an die Decke auflodernde Stroh zusammenraffte und auf den Hof hinabwarf, wo es gelöscht wurde. Eine nur wenige Augenblicke später herbeigekommene Hilfe wäre vielleicht schon vergeblich gewesen; denn unmittelbar hinter dem brennenden Wirtstroh lagerten ungefähr 60 Centner Langstroh. Dazu kam, daß an jenem Tage gerade ein sehr heftiger Wind wehte, ein Umstand, der, obschon dem An-

geklagten bekannt, doch nicht geeignet war, ihn von seinem Beginnen abzubringen.

Der Herr Staatsanwalt Löwe erklärte den Beweggrund Egerts nicht für glaubhaft und ging von der Ansicht aus, daß derselbe vielmehr in Rachsucht oder Bosheit an fremdem Schaden zu suchen sei. Ebensovienig verdiene die Angabe des Angeklagten, nur einen Theil des Gebäudes zerstören zu wollen, mit Rücksicht auf die besondere, dem Thäter nicht unbekannt Gefahr keinen Glauben; denn ein weiteres Umschgreifen des Brandes habe nicht mehr in der Macht Egert's gelegen. Ueberhaupt sei die gesellschaftliche Ordnung und Sicherheit nicht weniger gefährdet gewesen, als bei andern Motiven; die Staatsanwaltschaft beantragte hiernach wegen beendigten Versuches einer Brandstiftung eine zehnjährige Zuchthausstrafe, eine Strafe, auf die auch, ungeachtet der Herr Verteidiger, Adv. Gust. Simon, die bestimmte Absicht des Angeklagten mit Rücksicht auf seine gedrückte Stimmung in Zweifel ziehen wollte, der Gerichtshof erkannte.

Während des Monat October dieses Jahres

sind beim hiesigen Polizeiamte

560 Personen

überhaupt eingebracht und von diesen wiederum

364 Personen

in Haft genommen worden; und zwar wurden verhaftet wegen

Beitels 44, Trunkenheit 37, Herbergslosigkeit 65, Diebstahls und Diebstahlsverdachts 46, nächtlichen resp. arbeitslosen Herumtreibens 26, Ungehorsams in Bezug auf das zur Ueberwachung der Prostitution eingeführte Regulativ 22, Excesses und Straßenscandals 28, Widersetzung 13, Einschleichens 4, Bagabondirens 5, Unterschlagung 6, heimlichen Aufenthalts 4, Ungebühr 8, Entlaufens 5, unterlassener Meldung 9, überschrittener Aufenthaltserlaubnis 1, versuchter Befreiung eines Arrestanten 1, Unfugs 2, Körperverletzung 4, Handgeldbrißbruchs 1, Verletzung der Sittlichkeit 1, Gewerbsunzucht 1, verbotswidrige Rückkehr 7, Betrugs 8, verbotswidrigen Hazardspiels 1, Täuschung der Behörde 1, Fälschung 1, Unzucht mit Kindern 1, Zechprellerei 5, Partirerei 1, Wegbleibens vom Ausgange aus dem Georgenhanse 4 und wegen Entziehung aus der Specialaufsicht 2 Personen.

Hierüber sind wegen

Contravention gegen die Meldungs Vorschriften 41, Contravention gegen das Fialerreglement 26, Contravention gegen das Prostitutionsregulativ 11, Contravention gegen das Preßgesetz 3, vorschriftswidrigen Verhaltens von Dienstmannern und Pächtern 17, Fälschung von Dienstbüchern und Legitimationen 8, Excesses und nächtlicher Ruhestörung 14, sonstigen Ungebührens, Unfugs und Ungehorsams 7, unerlaubten Hausstrens 1, muthwilligen Beischensknallens 2, nächtlichen Gastesehens 4, unbefugter Ausübung der Schankconcession 3 und wegen verbotswidrigen Hazardspiels 6

Strafen oder Bedenkungen auszusprechen gewesen.

Anzeigen über erlittene Diebstähle gingen dem Polizeiamte 90 zu. Selbstentleibungen kamen 6 vor, Selbstentleibungsversuche 2, ebenso 2 Unglücksfälle mit tödtlichem Ausgange. Für das Pächterinstitut wurden 9 neue Leute polizeilich verpflichtet, für den Pächterverein deren 15, während das Dienstmanninstitut Expresß im verfloffenen Monat keinen Zuwachs an neuer Mannschaft erhielt.

Verschiedenes.

Leipzig, 1. Nov. Ein Transporteur, der einen geisteskranken Goldarbeiter von Wittenberg in seine Heimath nach Nürnberg bringen sollte, sah sich gestern Nachmittag nach seiner Ankunft hier theils wegen Mangel an Reisemitteln, theils weil sich der Kranke seiner weiteren Fortführung entschieden widersetzte, genöthigt Halt zu machen und den Bestand der Behörde anzurufen. Der Transporteur hatte für einen Theil der Eisenbahnfahrt hierher, da sein Transportat äußerst unruhig geworden und die Mitfahrenden in bedenklicher Weise belästigt hatte, ein eigenes Coupé nehmen und natürlich auch bezahlen müssen, wodurch seine Reiscasse erschöpft worden war. Der Geisteskranke wurde vorläufig im hiesigen Georgenhanse untergebracht und heute Vormittag sein Weitertransport ins Werk gesetzt.

Leider haben wir heute von bedauerlichen Excessen zu berichten, die in vergangener Nacht in verschiedenen Straßen und auf öffentlichen Plätzen unserer Stadt zwischen Studenten vorgekommen sind und die einen Theil der Nacht äußerst unruhig gemacht haben. Mag auch bei Gelegenheiten wie gestern Abend, Fackelzug und Commerc, eine größere Aufregung ganz natürlich und ein lebhafteres Auftreten entschuldbar erscheinen, so läßt es sich jedoch durch nichts rechtfertigen, den Leidenschaften so wie in vergangener Nacht geschähen, die Zügel schießen zu lassen. Wiederholt mußten Studenten wegen gegenseitiger ernsthafter Reibungen und wegen übermäßiger Ruhestörungen arretrirt und nach der Polizei-Hauptwache gebracht werden. Trogdem wollten diese un-

ruhigen Auftritte kein Ende nehmen, vielmehr hatte sich eine große Anzahl Studenten nach dem Raschmarkt gezogen, woselbst noch in der fünften Morgenstunde auf das äußerste gegenseitig gestritten, gräßlich beleidigt und sogar losgeschlagen wurde. Dem fortdauernden Unfuge, dem die Pedelle aller Bemühungen ungeachtet nicht mehr zu steuern vermochten, wurde endlich dadurch ein Ziel gesetzt, daß man die sämtlichen disponiblen Polizeimannschaften aufbot und den Raschmarkt säubern ließ.

Die sonst so friedliche Fischer'sche Gossenschenke in Eutritsch wurde gestern gegen Abend von einigen jungen Leuten, wie es hieß hoffnungsvollen Recruten aus Gohlis, höchst unsicher gemacht. Die Leute hatten entweder wirklich zu viel getrunken oder gaben sich den Anschein darnach, kurz sie incommodirten durch ihr wahrhaft rohes Singen und Jauchzen und dort nicht übliches, an die Zeiten der Kirrnesfeier erinnerndes Auftreten die sämtlichen übrigen Gäste. Eine Zeit lang ertrug man den Uebermuth geduldig, endlich aber arriete derselbe so aus, daß ein allgemeiner Unwille sich kundthat und der Ruf „werst sie hinaus!“ von den meisten Tischen erschallte. Aber wer mengt sich gern in solche Sachen; Alles war empört, jedoch Niemand mochte zugreifen, und so hatte der bekannte Gossenhüter, Herr Buchholz, der pflichtmäßig den Uebergriffen jener Leute entgegentrat, einen schweren Stand. Wie die Angelegenheit schließlich abgelaufen, ist uns unbekannt, doch hörten wir, daß die aufgeregten Leute noch in die Küche eingedrungen seien und ein herbeigeholter Gensdarm hat interveniren müssen.

Leipzig, 1. November. Gestern Abends hielt im Saale der ersten Bürgerschule Herr Pastor Valentiner aus Jerusalem einen Vortrag über die Erfolge des Evangeliums an den heiligen Stätten. Der Redner schilderte die gegenwärtigen Verhältnisse Jerusalems, das Aufblühen der dortigen Proselytengemeinde, die Thätigkeit und die Erfolge der von Nicolaisen aus Lügumkloster in Nordschleswig im Jahre 1830 eröffneten Missions-Station daselbst, die Einsetzung des evangelischen Bisthums in Jerusalem durch Preußen und England, die Wirksamkeit des ersten Bischofs Alexander und seines Nachfolgers Samuel Gobat, führte dann die sehr zahlreich versammelte Zuhörerschaft durch das ganze gelobte Land, um zu zeigen, an welchen Orten und in welchem Umfange ev. evangelische Kirchen und Schulen errichtet und wirksam sind, und schloß mit einer genauen Aufzählung der in Jerusalem selbst vorhandenen evangelischen Institute (Missionslocal, Schulen und sonstige Bildungsanstalten, Dialonissenhaus, Hospitälern), welche alle, durch freiwillige Liebesgaben errichtet und erhalten, im schönsten Aufblühen begriffen sind. Der Redner wußte das Auditorium vom Anfang bis zum Ende zu fesseln; die am Ausgange des Saals gesammelten Beiträge werden für die Bedürfnisse der evangelischen Christen im Orient verwendet werden.

Leipzig, 1. November. Bei dem gestrigen Fackelzuge will man gegen 300 Fackeln gezählt haben. Der Herr Prof. Dr. Rahnis, der abtretende Rector, der sich im Hotel de Pologne befand, hob in seiner Rede die Einigkeit hervor, welche im Verlaufe des letzten Jahres geherrscht, während der neueintretende Rector, Prof. v. Serber, von dem Glanz der Universität Leipzig sprach und die akademische Jugend hoch leben ließ.

Leipzig, 1. November. Bei dem gestern Abend von Seiten der vereinigten Corps, aus Anlaß des Rectorwechsels der Universität im Hotel de Soze hier, wie üblich, veranstalteten Commerc waren auch auf desfallsige Einladung der Rector Professor Dr. Rahnis und der neugewählte Rector Professor Dr. v. Serber erschienen. Professor Rahnis sprach seine Freude darüber aus, daß noch, wie früher, der Geist der deutschen Einheit unter der akademischen Jugend Leipzigs herrsche, und brachte diesem Geiste der deutschen Einheit ein Hoch aus. Der neue Rector, Professor Dr. v. Serber, schilderte den Gegensatz des akademischen Lebens in Deutschland gegenüber dem des Auslandes und zeigte, wie weder der englische noch der französische Student die Eigenthümlichkeiten des deutschen Studentenlebens kannten und an sich trügen und widmete seinen Toast dem Gedeihen eines fröhlichen, frischen und freien akademischen Lebens. Auch Seiten der Herren Studirenden wurden zu Ehren der Gäste u. Toaste ausgebracht und Salamander ge-
(D. Allg. Btg.)

Leipzig, 31. Octbr. Die gewöhnlichen Winterversammlungen des patriotischen Vereins im Hotel de Pologne haben gestern ihren Anfang genommen. Nach einigen einleitenden Worten des Vorsitzenden Herrn Prof. Dr. Schletter hielt Herr Prof. Dr. Runge einen kurzen Vortrag, in welchem er Vorschläge zur Abhilfe der Wohnungsnoth für die ärmere Classe der Bevölkerung entwickelte.

Der ärztliche Zweigverein hielt am Freitag im Hotel de Prusse eine Sitzung ab, in welcher über mehrere bei dem Landesmedicinalcollegium von dem Regierungsrath Stein und dem Medicinal-Assessor Herklotz bezüglich des Apothekenwesens gestellte Anträge beraten wurde.

Aus der Dekonomie des Johannishospitals hatten ein paar Knaben gestern 2 Schafe entwendet, beziehentlich unter falschen Vorspiegelungen sich erschwindelt, und wo fand man die Thiere wieder? In einer 5 Treppen hoch gelegenen Bodenkammer in der Ra:harinenstraße.
(L. Abbp.)

* Leipzig, 1. November. In Magdeburg ist am 26. Oct. die Errichtung einer Commandit-Gesellschaft auf Actien beschlossen worden, welche die Firma „Magdeburger Bankverein“ führen soll. Das Grundcapital der Gesellschaft ist vorläufig auf 1 Million Thaler, der Zeitpunkt der Geschäftseröffnung auf den 1. Januar 1866 festgesetzt worden, sofern bis dahin $\frac{1}{2}$ Million eingezahlt ist. Die Gesellschaft soll durch drei Commanditisten als Geschäftsinhaber vertreten werden, von denen einer das Disconto-, der andere das Valuta-, der dritte das Effectengeschäft selbstständig zu leiten haben würden. Der Verwaltungsrath soll aus 10 Mitgliedern bestehen, die sämmtlich in Magdeburg ihren Wohnsitz haben.

— Seit dem 26. October tragen die Lindenauer Briefträger Seitengewehre und sehen ganz martialisch aus; der Zweck dieser Bewaffnung ist der, sie bei Wegen über Land in später Abendstunde der Werthpäckete halber mit einem Schutzmittel zu versehen, und da die Postfächer aus Leipzig erst gegen Mittag hier eintreffen, kann es leicht kommen, daß die Briefträger ihr halbes Geschäft bei Nacht besorgen müssen. (Mittwochsb.)

Dresden, 1. Novbr. Bezüglich der am vergangenen Sonntag in unserer Stadt verübten Mordthat und ihres Urhebers sind uns gestern noch mehrere interessante Mittheilungen zugegangen, die wir unseren Lesern nicht vorenthalten können. Der tödtliche Schlag ist, wie nach den Resultaten der gerichtlichen Section schon zu vermuthen stand, nicht mit der bloßen Faust ausgeführt worden, sondern der Mörder hat sich dazu eines ziemlich langen und starken Stückes Eisen bedient, das er sich zum sicheren Seligen seines Vorhabens mitgebracht haben soll. Während des menschenmörderischen Ueberfalls hat Herr Fehler einen hohen schwarzen sogenannten Cylindershut getragen. Der Schlag ist nun so ausgeführt worden, daß derselbe zugleich den Hut mit berührt hat, und diesem Umstande ist es jedenfalls zuzuschreiben, daß er nicht sofort tödtlich gewirkt und keine sichtbaren äußeren Verletzungen zurückgelassen hat. Der Mörder soll übrigens auf der Verbrecher-Kaufbahn kein Neuling und vor nicht langer Zeit erst aus dem Zuchthaus entlassen worden sein. Er war dort wegen Einbruchdiebstahls über zwei Jahre detinirt. Er heißt Paul Neumann, stammt aus der Freiburger Gegend, sein Alter ist 23 Jahre. Er ist gelernter Mechaniker und befindet sich eben erst seit einigen Monaten in Dresden in Arbeit. Vorher soll er in Chemnitz gearbeitet haben. (Dr. N.)

— Die am vergangnen Sonnabend stattgefundene Schlusssitzung des Bau- und Finanz-Ausschusses vom deutschen Sängerbundesfest hat ergeben, daß durch den Bau der Sängerkirche so wie die Menge der Vorarbeiten, kurzum Alles, was zu dem Feste nöthig war, ein Deficit von — 62,000 Thrn. entstanden ist. (Dr. N.)

— Sich seinen Sarg in gesunden Tagen anfertigen zu lassen und ihn als Meubel in der Stube aufzustellen, ist eine Seltsamkeit, die nur noch vereinzelt vorkommt. So bei einem emeritirten Schullehrer im Dorfe Wiesbach bei Königsbrück, der länger als ein Jahrzehent seinen fertigen Sarg in seiner Oberstube stehen hatte und sich ein „Bergnügen und eine Ehre“ daraus machte, dieses „letzte Bett“ den ihn Besuchenden zu zeigen. Kürzlich ist der alte Mann nun endlich zur Benutzung desselben gelangt und sie haben ihn in seinem „lieben Sarg“ hinausgetragen auf dem Kirchhof. (Dr. N.)

Speier, 29. October. Man meldet der Pfälz. Stz. aus Frankenstein, 29. October: „Ein furchtbares Unglück verheerte gestern Abend unser sonst so stilles Dörfchen in schmerzliche Aufregung. Der um 7 Uhr 48 Minuten in der Richtung nach Verbach hier ankommende Personenzug stieß nämlich bei der Einfahrt in den hiesigen Bahnhof auf einen langen, von zwei Maschinen geschleppten Zug mit leeren Kohlenwagen, denen einige Personenwagen dritter Classe mit etwa 50 Arbeitern, die aus dem Weidenthaler Steinbrüche heimfuhren, angehängt waren. Die Arbeiterwagen wurden zertrümmert, 6 Arbeiter getödtet, 6 bis 8 schwer und gegen 15 leichter verwundet. Die Reisenden des Personenzuges kamen mit dem Schrecken davon. Der Kohlenzug hatte eine Stunde Verspätung, und bei der herrschenden Dunkelheit konnte der Führer des Personenzuges nicht wahrnehmen, daß ersterer noch im Bahnhofe halte. Sofort auf dem Bahnhofe eingetroffener ärztlicher Hülfe gelang es, wenigstens die nothwendigsten Vorkehrungen zu treffen. Gerichtliche Untersuchungs-Commission, eben so der königliche Bezirksamts-Affessor von Kaiserslautern waren alsbald auf dem Platze des Unfalls erschienen.“

Berlin, 31. Oct. Der beim Einsturz in der Wasserthorstraße verunglückte Tischler Muehale ist in Folge der erhaltenen schweren Verletzungen am Sonnabend in Bethanien verstorben. Es ist dies der achtundzwanzigste Todesfall, den die unglückliche Katastrophe herbeigeführt hat.

Aussprüche großer Männer.

Nichts macht eine größere Freude als eine Dummheit nicht begangen zu haben. Brugère.
Die meisten Menschen verwenden die erste Hälfte ihres Lebens dazu, die zweite elend zu machen. Brugère.

Tageskalender.

Stadttheater. (32. Abonnements-Vorstellung.)

Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Acten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“ von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung: **Das Dorle.**
Ländliches Gemälde in zwei Acten.

Personen:

Reinhardt, ein Maler	Herr Gantsch.
Stephan Reichenmeier, Collaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Claar.
Der Lindenwirth	Herr Hoch.
Dorle, seine Tochter	Fräul. Wdg.
Bärbel, seine Waise	Frau Bachmann.
Christoph Balder, ein junger Bauer,	Herr Engelhardt.
Martin, ein Knecht	Herr Kröter.
Ein Bauer.	

Die Handlung spielt in einem Dorfe.

Zweite Abtheilung: **Leonore.**

Drama in 3 Acten.

Personen:

Der Fürst	Herr Strzfeld.
Präsident, Graf von Felsch	Herr Stürmer.
Ida von Felsch, seine Nichte	Fräul. Lemke.
Amalie von Rieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Fräul. Pögnor.
Baron Arthur von Belgern, Hauptmann, ihr Beiter	Herr Witt.
Lieutenant von Werben, Kammerjunker	Herr Link.
Lieutenant von Trost	Herr Tretow.
Der Lindenwirth	Herr Hoch.
Reinhardt	Herr Gantsch.
Leonore	Fräul. Wdg.
Bärbel	Frau Bachmann.
Stephan Reichenmeier	Herr Claar.
Christoph Balder	Herr Engelhardt.
Diener der Gräfin	Herr Schride.

Die Handlung spielt 2 Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß $\frac{1}{6}$ Ubr. — Anfang $\frac{1}{7}$ Ubr. — Ende nach 9 Ubr.

Fünftes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 2. November.

Erster Theil. Ouverture zu „Leonore“ (Nr. 3) von L. van Beethoven. — Arie aus „Rinaldo“ von G. F. Händel, gesungen von Frau Julienne Flinsch. — Ave verum, Chor von W. A. Mozart.

Zweiter Theil. Lobgesang. Eine Symphonie-Cantate nach Worten der heiligen Schrift, componirt von Felix Mendelssohn Bartholdy. Die Soli gesungen von Frau Julienne Flinsch, Fräulein Hedwig Scheuerlein aus Halle und Herrn Joseph Schild, Mitglied des hiesigen Stadttheaters.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Wegen Vergrößerung des Orchesters können die Sperrsitze im Saale von 319 bis mit 382 nicht benutzt werden.

Einlass um 6 Uhr, Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr, Ende $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das 6. Abonnement-Concert ist Donnerstag d. 9. Novbr. 1865.

Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit:

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Form. 2—12 u.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Rathhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 30. Jan. bis 4. Febr. d. J. verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker und Schriftsetzer. Heute Abend $\frac{1}{8}$ Uhr Stenographie.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Gesangunterricht, Französisch.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilla.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweiflügelige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 29. Oct. R ^o	am 30. Oct. R ^o	in	am 29. Oct. R ^o	am 30. Oct. R ^o
Brüssel . . .	+ 5,4	+ 8,8	Palermo . . .	+ 14,0	+ 11,3
Grönigen . . .	—	+ 7,0	Neapel . . .	+ 10,0	+ 9,6
Greenwich . . .	—	—	Rom	+ 9,0	+ 7,5
Valencia (span.)	—	+ 8,0	Florenz . . .	+ 10,0	+ 6,0
Havre	+ 7,2	+ 9,6	Turin	—	—
Brest	+ 10,4	+ 8,0	Bern	—	+ 4,8
Paris	+ 3,5	+ 8,7	Triest	—	+ 8,1
Strassburg . . .	+ 5,1	+ 9,8	Wien	—	+ 3,6
Lyon	+ 8,0	+ 11,2	Odessa	+ 9,6	—
Bordeaux	+ 8,0	+ 11,6	Moskau	+ 4,2	+ 4,0
Bayonne	+ 8,8	+ 12,8	Libau	+ 5,4	+ 3,2
Marseille	+ 7,3	+ 9,4	Riga	+ 3,8	+ 1,9
Toulon	+ 9,6	+ 10,4	Petersburg . .	+ 6,5	+ 2,0
Barcelona	—	+ 14,0	Helsingfors . .	—	+ 4,4
Bilbao	+ 13,6	+ 12,0	Haparanda . . .	+ 1,3	+ 0,3
Lissabon	—	—	Stockholm . . .	+ 0,4	+ 3,8
Madrid	+ 7,5	+ 10,4	Leipzig	+ 2,7	+ 7,0
Alicante	+ 16,5	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 29. Oct. R ^o	am 30. Oct. R ^o	in	am 29. Oct. R ^o	am 30. Oct. R ^o
Memel	+ 7,6		Breslau	+ 7,4	
Königsberg . . .	+ 6,7		Dresden	+ 3,0	
Danzig	+ 5,7	fehlt	Magdeburg . . .	+ 3,5	
Posen	+ 5,0		Köln	+ 7,5	fehlt
Köslin	+ 5,4		Trier	+ 7,7	
Stettin	+ 5,1		Münster	+ 7,1	
Berlin	+ 6,4				

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 9./10. Ipd. Wts. ist heute als neu eröffnet die

Firma Köhlin, Baumgartner & Co. in Leipzig — Zweigniederlassung des Hauptgeschäfts in Vörrach — Inhaber Herr Nicolas Köhlin und Herr Jérémie Leon Baumgartner, Kaufleute in Vörrach, Procurist Herr Albert Aichele, auf Fol. 2016 des Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig, am 28. October 1865.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Werner.

Bekanntmachung.

Nach Anzeige vom 26. Ipd. W. ist heutigen Tages auf Fol. 991 des Handelsregisters, die Firma E. A. Schulze in Leipzig betreffend, eingetragen worden,

daß Herr Ernst Adolph Schulze sen. ausgeschieden und Herr Franz Friedrich Theodor Schulze, Kaufmann allhier, Mitinhaber der Firma ist. Leipzig, am 28. October 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht. Werner.

Bekanntmachung.

Herr Friedrich Richard Gottweil ist heute vermöge Anzeigen vom 19. und 26. October a. e. auf dem die Firma Maschinen-Ziegelei in Leipzig betreffenden Fol. 1516 des Handelsregisters als Procurist eingetragen worden. Leipzig, den 28. October 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht. Werner.

Bekanntmachung.

Die Firma Franz Schulze in Leipzig ist vermöge Anzeige vom 26. Ipd. W. erloschen, was heute im Handelsregister auf Fol. 1955 eingetragen worden ist. Leipzig, am 28. October 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht. Werner.

Auction. Heute Vormittag 10 Uhr hohe Straße Nr. 3 Bauholz, ein Eborweg, Kupfer, Eisenzeug, Brennholz etc. H. Engel, Procl.

Auction. Heute Donnerstag von früh 1/2 10 Uhr an soll der Rest eines Kurzwaaren-Geschäfts en gros, bestehend in Portemonnaies, Hosenträgern, Ringen, Brochen, Boutons, Medaillons, Uhrketten, darunter Talmi-or etc., gegen Baarzahlung à tout prix versteigert werden im Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3.

NB. Wiederverkäufer werden hierauf besonders aufmerksam gemacht.

Auction.

Freitag den 3. November Vormittag 10 Uhr sollen in der Waldstraße Nr. 4 verschiedene alte Nutz- und Brennholz gegen Baarzahlung versteigert werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Der **conversirende Franzose**

oder **der sicherste Führer,** die **französische Umgangs-Sprache,** wie man sie **in Frankreich spricht,** sich auf eine leichte Weise anzueignen.

Abgefasst **in 52 Abschnitten** mit untergelegten Wörtern und Redensarten etc. Gewidmet **Herren und Damen**

von **Dr. C. Lohmann.** Lehrer der französischen und englischen Sprache in Leipzig. **Zweite verbesserte Auflage** herausgegeben

von **August Albrecht.** 80 brochirt. Preis **15 Ngr.** Zu beziehen durch alle Buchhandlungen von **C. F. Schmidt, Neumarkt 29.**

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint seit Anfang dieses Jahres eine den Interessen des innern geist-magischen Lebens gewidmete Zeitschrift unter dem Titel

Organ **Psyche.** Redigirt für Wissenschaft und Geisterkunde. von Dr. R. A. Berthelen.

Ihre Aufgabe ist: jenes der Menschenseele angeborene, wenn auch in ihren Ursachen unbewusste Sehnen nach Zuständen und Wesenheiten, zwischen denen der leibliche Tod bisher Vielen eine unverrückbare Grenze zu bilden schien, nicht allein zu ermitteln mit den Ergebnissen wissenschaftlicher Forscher, sondern auch auf Grund derjenigen Wahrheiten, welche uns der **Somnambulismus, das geheimnisvolle Fernfühlen und Fernwirken, ja das Traumleben der Seele** erschlossen, das **Vorhandensein einer Geisterwelt, sowie ihr mögliches Einwirken auf die irdische sympathetische Natur** zu begründen, um damit gleichzeitig einen unumstößlichen Beweis zu führen für das **Dasein eines Gottes, für die Unsterblichkeit der Seele** und so in Tausende jagender Herzen Trost zu gießen und die gewisse Hoffnung zu wecken und zu nähren auf ein **Schauen jener Herrlichkeiten, die nicht werth sind das Leiden dieser Zeit, sowie auch auf ein dereinstiges Wiederfinden und Wiedervereinigen mit denen, die durch das Band der Liebe auf ewig mit uns verbunden.**

Die **Psyche,** welche während der kurzen Zeit ihres Bestehens weit über Deutschlands Grenzen hinaus Freunde und Anhänger gefunden, und von welcher bisher 5 Hefte erschienen, ist durch **alle Buchhandlungen (in Leipzig durch Heinrich Matthes, Schillerstraße Nr. 5) für 1 Thlr. zu beziehen** und erscheint mit Beginn des neuen Jahrganges **allmonatlich.** **Th. Haasner, Großenhain.**

Gründlichen Unterricht

in einfacher und doppelt italienischer Buchführung sowie kaufm. Rechnen ertheilt ein praktischer Kaufmann unter billigen Bedingungen. Näheres bei Herrn Kaufmann Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Begebung der II. Anleihe von 100,000 Thlr.

in 2000 Stück Partialobligationen zu 50 Thlr. und 5% Verzinsung.

Nachdem die Genehmigung der Hohen Staatsregierung zu Emittirung der in der General-Versammlung von 1864 zu Beschaffung der Mittel für die Abteufung eines neuen Schachtes und Herstellung der Betriebsvorrichtungen beschlossenen II. Anleihe*) von 100,000 Thlr. in 2000 Partialobligationen à 50 Thlr. mit 5% Verzinsung mit hypothekarischer Sicherstellung auf dem Eigentum des Vereins erfolgt ist, sollen die Partialobligationen ausgegeben werden. Wir fordern daher diejenigen, welche eine sichere, gut verzinsten Capitalanlage machen wollen, auf, sich daran zu betheiligen und machen bekannt, daß außer bei unserem Bankhause der

Herrn **Dufour Gebr. & Comp.**, auch bei der
Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, bei den
Herrn **Becker & Comp.**,
Herrn **Frege & Comp.**,
Herrn **Hammer & Schmidt** und
Herrn **Schirmer & Schliek**

in Leipzig Partialobligationen zum Cours von 97% zu erhalten sind. Bei dem enormen Aufschwung, den der Kohlenabsatz jetzt gewonnen hat, dürfte es unnötig sein, weiter auf das Günstige dieser Capitalanlage hinzuweisen. Es sei nur bemerkt, daß die Auslosung bereits im Jahre 1866 beginnt, somit die Aussicht auf baldige Rückzahlung der Obligationen eine sehr nahe ist.
Leipzig, am 28. August 1865.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

*) Die erste ist bereits bis auf 42,000 Thlr. getilgt.

Daß

Herr Karl Wilhelm Müller,

Kaufmann hier, Colonnadenstraße Nr. 24,

eine Agentur der Leipziger Kranken-, Invaliden- u. Lebensversicherungs-Gesellschaft „Gegenseitigkeit“ übernommen hat, wird hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 1. November 1865.

Das Directorium.

Briefe jeder Art werden unter Versicherung der Verschwiegenheit geschrieben **Elsterstraße Nr. 43, 4 Tr.**

Feine Oberhemden, so wie ganze Ausstattungen werden auf der Maschine, so wie auf Verlangen auch Handarbeit gut und billig genäht und gestickt **Zeitzer Straße Nr. 28.**

Nähmaschinenarbeit

aller Art für Damen wird gut und pünktlich zu billigem Preis gefertigt **Reichstraße Gewölbe Nr. 10.**

Filzhüte so wie alle Arten Winterhüte werden nach neuer Façon umgearbeitet à 10 %.

Auch empfehle ich neue Filzhüte zum billigsten Preise in **Auerbachs Hof Nr. 13.**

G. A. Dehme.

Aufpolirt, lackirt und reparirt wird aufs beste, dauerhafteste und billigste. Werthe Adr. bittet man darauf niederzulegen in der **Eravattenfabrik von Otto Aldag, Naschmarkt.**

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt **Hall. Straße 3, 4 Treppen.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.**

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet **Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben, **Klostergasse Nr. 11, 2 1/2 Treppe.**

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt **Sternwartenstraße Nr. 9, Hof 2 Tr.**

Choleratropfen

in Gläsern mit Gebrauchsanweisung à 5 %.

Adlerapotheke, Hainstraße.

Wein-Pomade

von **G. Fontaine in Gera.**

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 % **Grimma'sche Str. 30, 1. Etage. C. Schulze.**

Puppen-Lager von **G. A. Dehme**, **Auerbachs Hof 13**, empfiehlt feine wachsrte Puppen von 5 % bis 3 % in allen Größen.

Der Telegraph,

illustr. Tageblatt, monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 290 enthält: **Karl Ferdinand Graf von Buol-Schaunstein.** — **Der preussische Louisenorden.** — **Anträge des Nationalvereinsauschusses.** — **Das holl. Budget.** — **Ungarische Nobelgarde.** — **Die Reduktion des französischen Meeres.** — **Englische Zeitungsstimmen über die Ministerwahl.** — **Zum Reformationstest.** — **Neueste Nachrichten.** — **Der falsche Erbe.** — **Neueste Dresdner Nachrichten.**

Expedition: **Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.**

Gründlicher Unterricht

im Kaufmann. Rechnen,

dopp. Buchhalten, Correspondenz, Wechselkunde etc. **Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage.**

Seit vielen Jahren erteile ich Unterricht im **Französischen, Englischen** und in der **Gabelberger'schen Stenographie** und strebte immer, meine Schüler schnell vorwärts zu bringen. Einige Stunden sind jetzt noch frei.

Franz Emil Drechsler, große Fleischergasse 21 (Stadt Gotha), im Quergebäude 4 Treppen.

Des Dames françaises

Zeltzer Strasse Nr. 47, Gartengebäude 1. Etage, donnent des leçons de français et de conversation.

Eine Dame erteilt nach einer leichtfaßlichen Methode **Clavierunterricht**, à Stunde 5 Ngr. Adressen werden **Markt 8, 2. Et.** bei **Madame Gottschald** erbeten.

Eine Conservatoristin wünscht noch einige **Clavierstunden** zu geben. Näheres in ihrer Wohnung **Katharinenstraße Nr. 24, 4 Treppen.**

Wohnungs-Veränderung.

G. Müller, Architect, wohnt jetzt **Dörrienstraße Nr. 5.**

Local-Veränderung.

Dr. A. Gerhard, Advocat und Notar, **Klostergasse Nr. 15, 1. Etage.**

Kappahn, Pianoforte-Lehrer,

Stimmer und Spieler zum Tanz, wohnt jetzt **Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.**

Tanz-Cursus.

Fernere Anmeldungen zu meinen Tanz-Cursen nehme ich nur noch bis den 13. November entgegen. Privatunterricht ertheile gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit. (Sprechstunden täglich 12 bis 3 Uhr.) Hermann Koch, Reichstraße 11.

Visiten- und Adresskarten

höchst elegant lithogr., so wie alle Druckerarbeiten empfiehlt die lith. Anst. von C. A. Walther, Kochs Hof.

Beim Beginn der Winterfaison empfehle ich mich den geehrten Herrschaften auf Bestellung aller Arten

Torten, Aufsätze, Baumkuchen, Thee- und Kaffeegebäck,

ich erlaube mir zu erwähnen, daß ich auch alle Sorten Gefrornes in bester guter Qualität und in verschiedenen Formen, als Früchte, Blumen u. dgl. billigt und pünctlich liefere.

Georg Kintschy.

Wichtiges Hausmittel.

Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre.

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15 π und 1 π in Leipzig bei

Theod. Pfätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße; **O. Welss**, Schützenstraße. **O. Jessnitz**, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße. **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Teppiche abgepaßt und zum Belegen ganzer Zimmer in deutsch, holländisch, englisch und türkischem Fabrikat,
Läuferzeuge in Wolle, Hanf, Manilla und Cocos,
Abtreter in Cocos und Manilla und
Angorafelle empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Conrad & Consmüller,

Petersstraße, 3 Rosen.

Die geehrten Damen

erlaube mir ganz besonders auf die Reichhaltigkeit meines Lagers in angefangenen und fertigen

Canevas-Stickereien

neuester Dessins, so wie geschmackvoll garnirter und ungarnter Korbwaaren und vieler Neuheiten in Gegenständen zum Garniren und Einlegen der Stickereien aufmerksam zu machen und habe zur bequemeren und leichteren Uebersicht von heute an eine

Ausstellung

dieser Artikel eröffnet.

Clemens Jäckel, Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Hutfaçons

empfehl

Filzhüte

werden schnell nach den neuesten Formen gefärbt, gewaschen und verändert bei

C. Schulze,

Grimma'sche Strasse No. 30,

1. Etage.

Tapeten und Rouleaux

Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.

Feinste franz. u. deutsche Porzellan-Waaren,

als: Figuren, Vasen, Schreibzeuge, Thermometer, Leuchter, Dosen, Nippfachen, Kinderservice u., in großer Auswahl, passend zu Weihnachtsgeschenken, werden zu Fabrikpreisen verkauft Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel 2. Etage.

Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik von Carl Egelling

empfehl Kragenmäntel, Radmäntel, Paletots, Schlafrocke und Jacken zu sehr billigen Preisen.

Sonntags stets geöffnet.

Lager und Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

I. Qualität. Brillant-Petroleum I. Qualität.

à \mathcal{L} . 55 \mathcal{S} . bei 10 \mathcal{L} . 5 $\frac{1}{4}$ π .

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Petroleum Prima Qualität

verkauft à \mathcal{L} . 48 \mathcal{S} . Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15, Fürstehaus.

Billige Kleiderstoffe

empfehl, als: Mixed und Doppel-Lüstre Elle 4—6 π , Alpaca-Lüstre Elle 8—10 π , Grosgrain und Poil de chèvre Elle 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ π , reinwollene Doppel-Shawls von 3 $\frac{1}{2}$ π bis feinsten Qualität, Noirs Elle 9, 11, 12 $\frac{1}{2}$ π , Tibets Elle von 10 π an
Ferd. Linke, Markt Nr. 6.

Damen- und Kinder-Garderoben-Offerte, als Paletots von 6 π an, Radmäntel von 9 π an, Stoffjaden von 1 $\frac{1}{2}$ —3 π , Kinderpaletots und Knabenhabits von 2 $\frac{1}{2}$ π .
Ferd. Linke, Markt Nr. 6.

Winterstoffe, als Double, Tricots, Lama's, Velours zu billigen Preisen.
Ferd. Linke, Markt Nr. 6.

Für Photographen.

Von Albumin-Papier hält fortwährend Lager
Guido Jentsch, Burgstraße 26.

Schweizer Weißwaaren,

glatte und fagonirte Stoffe zu Ballkleidern 16 Ellen von 2 π an, gestricke Gardinen, Shirting, Gaze, Taschentücher verkauft sehr billig

R. Roth, Weststraße Nr. 47.

Stoffrocke als Crinoline und Corsets mit Schnappschloß
empfehl
Aug. Grobe, Königshaus.

Damen-Filzhüte

neuester Façon in ausgezeichneter Qualität

„Pr. Stück 25 Ngr.“

empfehl **Haugks Hutfabrik** am Rosenthal.
Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.



Das Schuh-Lager

von **Fr. Wigand** aus Erfurt

ist auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen
A. Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 2.

Stickrahmen, Garnwinden, Knäuelroller, Schwammhalter, Schachspiele, Damenbreiter etc.

empfehl zu billigsten Preisen in großer Auswahl
Ferdinand Lehmann, Drechsler, Schützenstraße 2
(früher: am Markt, Bühnengewölbe).

Aufträge fürs Weihnachtsfest in allen Arten Drechslerarbeiten zu Stickereien, Malereien, Schnitzereien etc. werden sauber und geschmackvoll nach neuesten Mustern ausgeführt.

Geschäftsaufgabe und Ausverkauf.

Mein Lager gefärbter und gewirkter Strumpfwaren von den feinsten Gesundheits-Camisölen und Hosen für Herren und Damen, wollenen und baumwollenen Garnen in allen und den besten Qualitäten, so wie Hanswürst, Handschuhe und alle in dieses Fach einschlagende Artikel sollen für Wiederverkäufer und Detail ausverkauft werden.

Joh. Gottl. Manicke, Hotel de Pologne.

Befag-Borden

zu Kleibern und Röcken, Knöpfe, Patentheftel, Schnuren, Fischbein und alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfehl

J. E. Müller,
Grimma'scher Steinweg, Hotel Dresden.

Lampendochte

für Rüb-, Solaröl- und Petroleum-Lampen empfehl zu billigen Preisen

J. E. Müller,
Grimma'scher Steinweg, Hotel Dresden.

Filzhüte für Damen

à Stück 20 Ngr sind noch in Auswahl vorräthig.

A. Hagendorf, 6, Reichstraße Nr. 6.

Filzhüte zum Waschen, Färben, Modernistren und Garniren werden binnen zwei Tagen schön besorgt.

Schleier

empfehl in größter Auswahl zu billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
Engel-Apothete.

Metall-Särge,

Königl. sächs. priv., höchst prachtvoll, nicht theurer als von Holz, so wie alle Arten Pfosten-, Bret- und Kindersärge in reicher Auswahl empfehl in seinem neu errichteten Magazin Querstraße neben Stadt Dresden

Rob. Müller,

Bau- und Möbeltischler.

Die Wattenfabrik von J. Richter,

ThomasKirchhof Nr. 3,

empfehl eine Auswahl Watten von bekannter Güte zu möglichst billigen Preisen.

Geschäftsaufgabe und Ausverkauf.

Eine Partie gehäkelte Damen-Kragen, Fançons, Hauben, gehäkelte und gewirkte Shawls, Gamaschen und Kinderkleider sollen sehr billig verkauft werden.

Joh. Gottl. Manicke,

Hotel de Pologne.

Haus-Verkauf.

Zwei neuerbaute, in Gohlis gelegene Häuser mit daran befindlichen Gärten sind für 4500 Ngr, bez. 5000 Ngr bei geringer Anzahlung zu verkaufen durch

Adv. Dr. **Oscar Deutrich** in Leipzig,
Neumarkt Nr. 23, II.

Ein solid gebautes Hausgrundstück in der westlichen Vorstadt mit 400 Ngr jährl. Miethertrag soll unter günstigen Zahlungsbedingungen für 6200 Ngr verkauft werden.

Näheres Auskunft ertheilt **F. Stephan**, Frankfurter Straße 32.

Geschäfts-Verkauf.

Ein schon lange bestehendes anständiges, rentables und sicheres Detail-Geschäft mit täglichen Verbrauchsartikeln, fester gediegener Kundschaft, in bester Lage der Stadt ist wegen andauernder Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Kaufpreis circa 6—8000 Ngr. Zahlungsbedingungen wenn Sicherheit geboten günstig. Paßt auch für Damen. Offerten unter W. H. 4. durch die Expedition d. Bl.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Fabrikgeschäft auf hiesigem Platz, Kurzwaarenbranche, ist sofort besonderer Umstände halber an einen zahlungsfähigen Käufer unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter A. B. H. 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Victualien-Geschäft in bester Lage ist mit Uebernahme zu verkaufen. Adressen bittet man unter J. W. 64. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bd. 15—19 von Bierer Univers.-Lexik. 4. Aufl. sind billig zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 252, I. links.

Pianoforte's, Piano's (Stuttgarter), Flügel in großer Auswahl werden sehr billig verkauft od. vermietet Moritzstr. 4, 2. Et.

Zu verkaufen und vermieten billigt neu und gebrauchte Flügel, Piano's u. Fortepiano's. **E. Waage**, Erdmannstr. 14.

Ein guter Flügel, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen
Grimma'scher Steinweg 61, Hof Hintergeb. 1 Treppe.

Ein **Concertflügel** neuester Construction, sehr gut erhalten, steht Wegzugs halber außerordentlich billig zum Verkauf
Elsterstraße Nr. 15 parterre rechts.

Ein sehr wenig gespieltes 7oct. Piano (J. G. Irmler) steht billig zum Verkauf gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Ein tafelf. **Pianoforte** mit Platte, in jeder Beziehung ausgezeichnet, steht Abreise halber für sehr billigen Preis zum Verkauf Reichstraße Nr. 9, 1. Etage links.

Piano's und tafelf. Pianoforte, neu und gebrauchte, billig zu verkaufen und zu vermieten kl. Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Zwei neue feuerfeste **Geldschränke** sind billig zu verkaufen. Näheres Agentur-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Neue **Sopha's** und **Matrassen** nebst dazu passenden Bettstellen in Auswahl sind billig zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierarbeiten schnell u. sauber gefertigt u. sichern bei nur guter Arbeit stets die billigsten Preise **E. Schmiedenbach**, Tapezierer, Grimm. Str. 31.

Gainstraße Nr. 24, Hotel de Pologne gegenüber, sind zu verkaufen **Schreib-, Wäsch- und Kleider-Secretaire**, **Sopha's**, verschiedene Tische, Rohrflühle, Commoden, Glasschränke, Waschtische und Bettstellen u. dgl. m.

Ein **RococoSchrank**, 2 dreiarmlige Gasleuchter, eine brauchbare Waschröhle zu verkaufen. Näheres Petersstraße 14 bei Seltner.

Zu verkaufen stehen wegen Mangel an Raum drei einthürige Kleiderschränke, mehrere Federbetten, 2 billige Sopha's und Bettstellen, ovale und viereckige Tische Petersstraße 29, Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig 1 Ledersopha, 2 Stühle, 1 Spiegel, Waschtische, Brodschränke, Bettstellen und verschiedene Sachen Schloßgasse Nr. 10 Stadt Wien parterre.

Ein Sopha und ein Kinderwagen stehen billig zu verkaufen
Zimmerstraße Nr. 2 b, 3 Treppen rechts.

Federbetten, Bettfedern, Feder- und Strohmattagen, Bettstellen sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Billig zu verkaufen ist ein neuer **Garibaldimantel** von Winterstoff und eine silberne **Cylinderuhr** Neukirchhof Nr. 26, 3 Tr.

Böhm. Patent-Stück-Kohlen,

vorzüglich trockner Qualität, zu billigsten Preisen bei promptester Lieferung.

Albert Plenz, Stadt Freiberg.

Böhm. Patent-Stück-Kohlen,

beste Qualität und sehr trocken, empfehlen bei billigster Preisberechnung

Gottfr. Härting & Co.

Gütige Bestellungen erbitten in unserem Geschäftslocal Raschmarkt.

Neue türk. Pflaumen

in großer süßer Frucht offerirt in Centnern und einzeln billigt
Moritz Schumann, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Ein wenig gebrauchter eiserner Ofen, Mittelgröße, steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen
Weststraße Nr. 15, 2. Etage.

Wegen plötzlichen Wegzug ist eine gut gehaltene Kochmaschine Nicolaisstraße Nr. 40, 4. Etage zu verkaufen.

Billig zu verkaufen ist eine Kochröhre, $\frac{3}{8}$ Elle tief, $\frac{7}{8}$ Elle breit und ein Ofen von Doppelblech mit Aufsatz
Neukirchhof Nr. 15, 2. Etage.

Zu verkaufen sind ca. 200 Centner altes Eisen
Blumengasse Nr. 5.

Ein Kinderwagen steht billig zu verkaufen
Sporengäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Ein starkes Pferd, ohne Fehler, steht billig zum Verkauf Stadt Wien, 2. Hof bei Herrn Kohlenhändler Kaabe.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine. Zu erfragen bei Carl Unger, Anger Nr. 31.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Baunsdorf Nr. 48.

„Für Kenner!“

Ein gut dressirter echter Newfoundlandler ist Abreise halber zu verkaufen. Näheres Reichstraße Nr. 46, 1. Etage.

Ein Pudel, 1 Jahr alt, gut dressirt, ist billig zu verkaufen
Rosenthalgasse Nr. 4, 4. Etage links.

Eine Partie Spargelpflanzen sind zu verkaufen. Näheres bei F. Ernst Schumann, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Braunkohlensteine

bei Wagen von 4000 Stück per mille $2\frac{1}{2}$ sch ,
" " " 2000 " " " $2\frac{1}{2}$ sch ,
" " " 1000 " " " $2\frac{5}{8}$ sch

frei bis an das Haus.

Grube Saxonia bei Nepperwitz.

Geb Brüder Raebel, Comptoir bayerische Str. 4, 1. Etage.

Ausgezeichnete Moorerde ist zu haben bei
Ed. Blume, Gasthof in Lobstädt.

Ambalema-Cigarren

und feinerer Sorten in vorzüglichen Qualitäten und sorgfältig gelagert empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Ambalema-Cigarren,

die bekannten gehaltvollen Sorten:

Nr. 60. mittel à 3 sch , 25 Stück 7 sch ,
Nr. 61. kräftig à 3 sch , 25 Stück 7 sch ,
Nr. 48, 50, 54. à 4 sch , 25 Stück $9\frac{1}{2}$ sch ,
Nr. 38, 39. (Jara) à 5 sch , 25 Stück 12 sch .

Paul Schubert am Dresdner Thor.

Cigarren.

Eine alte große Ambalema-Cigarre à 3 Stück 1 sch empfiehlt
Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15.

Echten alten

Rollen-Barinas-Kanaster

empfehlen **Robert Gensel, Brühl und Goethestraßen-Ecke.**

Ambalema-Cigarren

in ganz vorzüglich schönen Qualitäten empfiehlt
Friedr. Theod. Müller,
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Dampfröstkaffee

à Pfd. 12, 13, 14—15 Ngr.,

Perl Mocca à Pfd. 16 Ngr.,

Erdmandel-Kaffe Ia,

Reis Hirse, Linsen, Bohnen,

Pflaumenmus, Preiselbeeren,

Schmelzbutter Ia ganz frisch,

Petroleum, Solaröl, Stearinlichte

empfehlen zu billigsten Preisen

Paul Schubert am Dresdner Thor.

Tafel-Reis à Pfd. $2\frac{1}{2}$ Ngr.,

Aracan-Reis ohne Bruch und Staub à sch 2 sch empfiehlt
Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15.

Holsteiner u. Whitstabler Austern,

frische Seehummern, ger. Lachs, Kieler Sprotten und Pöcklinge, russ. und Hamb. Caviar, ger. Gänsebrüste und Keulen, italien. Maronen, Lettower Rübchen, Pumpernickel, russ. Zuderschoten.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Kieler Sprotten und Speckpöcklinge,

frische Frankfurt a/M. Bratwürste empfiehlt
G. H. Werner, kleine Fleischerstraße 28.

Rittergutsbutter die Woche dreimal frisch empfiehlt

J. S. Erfurt, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Neue türkische Pflaumen

in schöner süßer Frucht empfiehlt billigt

Friedr. Theod. Müller,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Neue türk. Pflaumen,

groß und ausgezeichnet süß, empfehlen **Weinich & Co.**

Täglich frisches Brod,

neue türkische Pflaumen à sch 3 sch ,

weiße gutkochende Kartoffeln à Schfl. 1 sch 10 sch ,

à Meße 27 sch ,

neue Linsen und Erbsen

empfehlen

C. H. Kühn,

Nicolaisstraße 43, Löhrs Hof, früher Peter Richters Hof.

Eine gebrauchte Locomobile,

3—4 Pferdekraft, noch in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Franco-Adressen bei **Joh. Friedr. Osterland, Markt Nr. 4, Leipzig.**

Ein Rollwagen

wird zu kaufen gesucht. Offerten abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter **K. P. H. 19.**

Ein Hundestromwagen wird zu kaufen gesucht Schützenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

4500 Thaler

werden auf ein neugebautes Haus gegen ganz vorzügliche mündel-mäßige Hypothek zu 5 Proz. Zinsen zu erborgen gesucht. Offerten unter der Adresse **D. 74** durch die Exped. d. Bl.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 306.]

2. November 1865.

Auf ein in Connewitz gelegenes Hausgrundstück von 132 Einheiten und 1190 qf Brandcasse werden 600 qf als erste und alleinige Hypothek gesucht.
Advocat Alfred Schmorl,
Reichsstraße Nr. 15.

Gegen Cession einer guten Hypothek auf einem Landgrundstück sucht 3000 qf zu 5%
Adv. Dr. Erdmann, Neumarkt Nr. 5.

Geld auf gute Wechsel, Hypothek, auch Waaren wird besorgt.
Adressen poste restante franco St. H. 18 niederzulegen.

Pflegeältern werden unter bescheidenen Ansprüchen für einen Knaben gesucht. Adressen abzugeben Halle'sches Gäßchen bei Herrn Restaurateur Rühling.

Gesucht werden Abnehmer für gute weiße

Lagerbier-Besen

von der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig.

Weinhändler und Detaillisten,

die gesonnen wären ein Commissions-Lager deutschen Champagners aus einer der renommirtesten Fabriken zu übernehmen, belieben ihre Adresse unter Chiffre C. L. H. 10 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von zwei Damen ein Clavier-Lehrer Glodenstraße Nr. 1.

Ein Conto-Corrent-Buchhalter,

welcher praktisch geübt und ganz tüchtig, wird von einem hiesigen Bankhause zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten mit Angabe der zeitlichen Thätigkeit nimmt Herr Buchhändler Otto Klemm hier unter Adresse M. F. Z. entgegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Comptoirist mit schöner Handschrift.
Näheres Markt, alte Waage 3 Treppen links.

Gesucht wird ein junger gewandter Commis als Verkäufer eines feinen couranten Artikels am hiesigen Plage. — Adressen R. W. 6 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert ist, auch Buchführung versteht, wird unter bescheidenen Ansprüchen dauernd zu engagiren gesucht. Adressen unter B. W. H. 6 durch die Exped. d. Bl. womöglich bis 4 d. M.

Graveur = Besuch.

Zwei geübte Graveur-Gehilfen werden unter günstigen Bedingungen gesucht von
Deser & Voß in Chemnitz.

Ein geschickter Sattler

wird zum sofortigen Antritt gesucht und sind Anmeldungen früh bis 8 und Nachmittags von 2—3 Uhr Lindenstraße Nr. 1, 1 Tr. rechts zu bewirken.

Ein Werkführer in eine Bäckerei Leipzigs, welcher seine Sache versteht, wird baldigst gesucht. Das Nähere auf Adressen unter M. V. H. 10, niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Portefeuille-Arbeiter,

welche etwas Tüchtiges leisten können, finden bei guten Preisen dauernde Condition in der Lederwaarenfabrik von
C. E. Pilz, Klosterstraße Nr. 15.

Buchbinder = Gehilfen,

welche in Galanteriearbeiten geübt, hauptsächlich accurat eigenständige Arbeiter sind, finden bei bestem Lohn dauernde Condition bei
C. E. Pilz.

Ein geschickter, zuverlässiger Former wird zum sofortigen Antritt gesucht und sind Anmeldungen früh 8 und Nachm. von 2 bis 3 Uhr Lindenstraße Nr. 1, 1 Treppe rechts zu bewirken.

Maschinen = Sticker

finden sofort Arbeit Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage.

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf eigene Kost
alter Amtshof Nr. 11.

Ein guter Mechaniker auf Nähmaschinen wird gesucht bei
Th. Ehrmann, Centralstraße Nr. 6.

Ein Tischlergeselle kann sofort Arbeit erhalten
Eisenbahnstraße Nr. 13 im Hofe.

Fleischergesellen.

Tüchtige und gewandte Fleischergesellen finden dauernde und mindestens den Winter über Arbeit bei

C. Kanngieser, Kranichstraße Nr. 443 zu Nordhausen.

Gesucht werden bei guter dauernder Arbeit 12 Cigarren-Arbeiter Neuschönefeld Nr. 81.
C. Walter.

6 solide Cigarrenarbeiter finden gute und dauernde Arbeit
Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 33 b.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, zum sofortigen Antritt, Lehrgeld wird nicht beansprucht.
Das Nähere Reudnitzer Straße Nr. 11.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein rüstiger solider verheiratheter Mann (womöglich ohne Kinder) als Hausmann und zum Kohlenfahren mit einer Caution von 100 qf . Zimmerleute, überhaupt Holzarbeiter, haben den Vorzug. Zu melden bei Herrn Mübius, Weststraße Nr. 66.

5—6 Erdarbeiter werden sofort gesucht. Zu melden beim Po-
lier Waldstraße Nr. 38.

Gesucht.

Ein junger Mensch, welcher wo möglich in einem Kurzwaaren-geschäft arbeitete, wird zu miethen gesucht Petersstr., Gewölbe Nr. 6.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht
beim Lohnkutscher vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Gesuch.

Ein gewandter mit guten Zeugnissen versehener Kellner findet
Stelle bei J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein ordentlicher Kellner-
bursche mit guten Zeugnissen in Billa Tunnel.

Einen Laufburschen ins Jahrlohn sucht
Rob. Schmann, Böttcherstr., Ritterstraße 31.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche zum
Regelauffegen bei Esche, Gerhards Garten.

Junge Mädchen, welche das Schneidern unentgeltlich erlernen
wollen, können sich melden bei Marie Sahn, Nicolaisstraße
Nr. 14, Seitengebäude links 3 Treppen.

Wir suchen eine gewandte, tüchtige Directrice zur Beaufsich-
tigung von 50 Nähmaschinen-Arbeiterinnen. Bewerberinnen um
diesen Posten wollen sich unter Angabe der bisherigen Laufbahn,
so wie der zu stellenden Ansprüche in frankirten Briefen an uns
wenden.
Seisen & Co. in Annaberg in Sachsen.

Geübte Arbeiterinnen für Perlplattfisch werden gesucht von
C. Saug.

Einige Maschinen-Näherinnen sucht
Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

10 geübte Stoffnäherinnen und ein Kindermädchen können sich
sofort melden Philippstraße 24 in Neuschönefeld.

Gesucht wird zum 15. Nov. ein reinliches Mädchen für häusl.
Arbeit, welches nähen und stricken kann, Peterskirchhof 5 parterre.

Gesucht wird zum 15. Nov. ein Mädchen für Küche u. häus-
liche Arbeit Thalfstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Gesucht wird von zwei Damen zum 15. Novbr. ein ordent-
liches Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann,
das Platten versteht und häuslicher Arbeit sich unterzieht. Zu
erfragen Duerstraße Nr. 17, 1. Etage.

Gesucht
wird sofort eine tüchtige Köchin bei 40 fl Gehalt. Zu erfragen beim Schirmfabrikant Ludewig, Markt unter den Bühnen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für die Zimmer sogleich oder zum 15. d. M. im Hotel zum Kronprinz, Querstraße.

Ein **braves, kräftiges** Mädchen für Kinder u. Hausarbeit kann sogleich krankheitshalber Dienst erhalten Burgstraße 4, 2 Tr.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Zum sofortigen Antritt wird ein kräftiges Mädchen gesucht. Mit Buch zu melden im großen Joachimsthal.

Eine gewandte Kellnerin und ein Zimmermädchen und 2 tüchtige Köchinnen für Restauration und Hotel für auswärtig, so wie mehrere Hausmädchen. Gr. Fleischergasse Nr. 25, 2. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum 15. November gesucht. Mit Buch zu melden Brühl Nr. 86, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen kann zum 15. d. Mts. Dienst erhalten. Das Nähere Hainstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Zum 1. December wird ein Mädchen im gesetzten Jahren für Küche und Hausarbeit gesucht Thalstraße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Eine Köchin für ein auswärtiges Hotel, welche in einem solchen bereits conditionirt hat, wird zum 1. Januar gesucht. Anmeldungen bei Frä. Minna Ratschbach, Reichstraße Nr. 55.

Ein Mädchen wird für die Nachmittagsstunden für ein Kind gesucht Petersstraße Nr. 38 bei E. Heidel.

Gesucht wird eine ehrliche Frau zum Waschen und Schufern. Zu melden Reichels Garten Dorotheenstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird eine unabhängige und zuverlässige Frau zur Aufwartung kleine Fleischergasse Nr. 18, 2. Etage. Zu erfragen von 11 bis 1 Uhr.

Gesucht wird eine Aufwartung früh von $\frac{1}{2}7$ bis $\frac{1}{2}8$ Grimma'scher Steinweg Nr. 6, rechts 2. Tr. 3. Etage.

Gesucht wird eine Aufwärterin in den Vormittagsstunden Neukirchhof Nr. 26, 3 Treppen.

Gesucht
eine Aufwartung Weststraße Nr. 45, 3 Treppen.

Gesucht wird eine solide Aufwärterin Weststraße Nr. 61 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Reisender
sucht gute Stellung auch für Detail in Manufacturwaren. Offerten gütigst zu gelangen unter Chiffre M. Th. 40. Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher in einem Colonialwaren-Geschäft gelernt, später in einem Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft Norddeutschlands conditionirt hat, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, unter bescheidenen Ansprüchen anderweitiges Engagement.

Gefällige Offerten werden unter F. J. G. franco posto rest. Leipzig erbeten.

Ein tüchtiger Waarenkenner sächsischer Damen-Kleiderstoffe sucht Stellung bei einem Exporteur oder Manufacturgeschäft. Auch würde derselbe als Verkäufer in einem Garngeschäft recht nützlich arbeiten können. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen unter X. H. 12. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein fleißiger und gelibter Cigarren-Sortierer sucht sofort dauernde Arbeit. — Geehrte Offerten sind unter B. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein hies. Kaufmann sucht für seinen funfzehnjährigen Sohn, welcher die Realschule besucht, zu künftige Ostern in einem größern Waarengeschäft eine Stelle und bittet Adressen an Eyold & Popitz, Reichstraße Nr. 45, gelangen zu lassen.

Ein Kutscher, Diener, Gärtner und Hausbursche suchen Stelle und sind empfohlen durch F. Wöblius, Weststraße 66.

Ein junger im Serviren bewandter und mit guten Zeugnissen versehener Kutscher sucht zum sofortigen Antritt Stelle. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 27 in der Restauration.

Gesucht wird noch etwas Lohnwäsche, welche gut und schnell besorgt wird. Neudnitz, kurze Gasse Nr. 82, 2 Treppen.

Eine freundliche und pünctliche Waschfrau sucht noch einige feine Wäsche zum Waschen und Platten, sei es für Herren oder Damen. Zu erfragen Thomassgäßchen Nr. 8 bei Restaurateur Krentel.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Schneidern.

Zu erfragen alter Amtshof 7 bei Witwe Saak.

Eine bescheidene gelübte Schneiderin wünscht in Familien Beschäftigung. Thomaskirchhof Nr. 4 parterre.

Eine gelübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung. Zu erfragen Schützenstraße 19 parterre bei Madame Faber.

Ein Mädchen,
im Nähen, Ausbessern und dergleichen geschickt, sucht noch für einige Tage Beschäftigung. Werthe Adressen bittet man Burgstraße Nr. 20 bei Madame Richter abzugeben.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Arbeit im Ausbessern und Plätten. Gesl. Adressen abzugeben Brühl Nr. 15 im Gewölbe.

Eine gelübte Plätterin sucht Beschäftigung in und auswärts Hause. Adresse und Bestellung bittet man niederzulegen Kaufhalle bei Frau Lehmann.

Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie sucht bei einer Dame eine Aufstellung als Vorleserin.

Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre X. an die Expedition d. Bl. zu geben.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Näheres zu erfragen lange Straße Nr. 39, im Hofe 1 Treppe.

Zur Beaufsichtigung eines kleinen Haushaltes sucht eine ältere Frau Stellung. Selbige kann sofort antreten.

Gefällige Adressen unter P. H. 23 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst für größere Kinder und etwas Stubenarbeit bei anständiger Herrschaft. Das Nähere Kaufhalle, Rehfelds Blumengeschäft.

Für ein von seiner Herrschaft sehr gut empfohlenes Mädchen wird Verhältnisse halber für den 15. Nov. ein Dienst für häusliche Arbeit gesucht. Lurgensteins Garten, Hauptgebäude part. rechts.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärtig sucht verhältnißhalber eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt. Näheres Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Eine Köchin, welche ihr Fach versteht, sucht sofort bei anständiger Herrschaft Stelle. Zu erfragen bei Mad. Hofmann, Raschmarkt im Schuhmacherladen.

Eine Köchin im gesetzten Jahren, welche der Küche allein vorstehen kann und auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht sogleich oder 15. November eine Stelle. Zu erfragen Lehmanns Garten im 4. Hause 4 Treppen links.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen für den ganzen Tag eine Aufwartung bei Kindern. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 8 parterre.

Ein in allen weiblichen Arbeiten wohlvertrautes Mädchen sucht sogleich einen Dienst. Näheres Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 15. November. Adressen bittet man Preußergäßchen Nr. 7, 3 Tr. niederzulegen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen Dienst sofort oder zum 15. d. Mts. Adressen bittet man abzugeben Kaufhalle, Gewölbe Nr. 38.

Ein anständiges Mädchen sucht sogleich einen Dienst fürs Häusliche, als Stubenmädchen oder in ein Verkaufsgeschäft. Näheres Porzellangewölbe auf dem Raschmarkt.

Verhältnißhalber wird von 2 ordentlichen Mädchen sofort oder 15. d. Stelle für Küche und Haus oder für Kinder und Stuben bei anständiger Herrschaft gesucht. Näheres Weststr., H. G. 2, 1 Tr. 1.

Ein ordentliches gebildetes Mädchen, welches von ihrer geehrten Herrschaft gut empfohlen wird und einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht sogleich oder 15. Nov. eine Stelle für Küche und häusl. Arbeit. Näheres Schützenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst aufs Land in der Umgebung von Leipzig. Adressen bittet man niederzulegen Gerichtsweg Nr. 10 parterre bei Dörwald.

Ein junges solides Mädchen von auswärtig sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen sucht bis zum 15. November Dienst, am liebsten bei ein paar einzelnen Leuten oder nicht zu kleinen Kindern. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 8 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Adressen abzugeben Nicolaisstraße bei Frau Hoflich, Eck des Brühls neben dem Spiegelgeschäft.

Eine gesunde Amme sucht Dienst sofort. Zu erfragen Hausmann, Barfußgäßchen.

Gesucht wird zu Ostern oder früher in der östlichen Vorstadt ein Buchhändler-Local mittlerer Größe. Adressen unter B. A. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Es wird ein Local, welches sich zu einer Weinstube eignet, sofort gesucht und bittet man gefällige Offerten bei F. Ernst Schumann, Grimma'sche Straße Nr. 5, niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird für nächste Ostern ein hohes Parterre oder eine erste Etage von 5 heizbaren Stuben nebst Zubehör und Gärtchen in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Adressen bittet man unter K. K. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht wird eine ganz kleine Wohnung, aber unter eigenem Verschluß u. sofort beziehbar.Adr. werden unter W. C. H. 110 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird sogleich oder von Weihnachten an ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 2—3 Stuben nebst Zubehör, in der Nähe der innern Stadt. Adressen nebst Preisangabe abzugeben sub A. S. H. 41 in der Expedition dieses Blattes.

Von einer pünktlich zahlenden Witwe wird ein Logis gesucht in der innern Stadt, Preis 120—150 fl , nicht über 2 Treppen hoch. Adressen gefälligst abzugeben Katharinenstraße Nr. 2 bei A. W. Wipolth.

Gesucht wird ein Familien-Logis im Preise von 70—100 fl in der Nähe des obern Brühls. Adr. abzugeben Brühl, Heuwaage bei Hesse.

Gesucht wird von einem Herrn per 15. d. oder 1. December ein f. meubl. Garçonlogis mit separatem Eingang, bestehend aus Stube u. wenn möglich Schlafcabinet, so wie Hausschlüssel. Offerten mit Preisangabe baldigst G. H. H. 10 durch die Exped. d. Bl.

Ein pünktlich zahlender Mann, in einer Expedition beschäftigt, sucht ein sonniges meubl. Stübchen im Preis zu 20 fl . Adressen S. 10 durch die Expedition d. Bl.

Ein solides pünktlich zahlendes Frauenzimmer sucht eine heizbare Stube mit Bett. Adressen Brühl Nr. 2 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht ein Stübchen als Schlafstelle große Fleischergasse Nr. 27 im Grüzgewölbe.

Eine freundliche Parterre-Localität mit kleiner Wohnung, für einen Gewerbetreibenden sich eignend, ist sofort abzugeben lange Straße Nr. 12. Dasselbst in der Buchdruckerei zu erfragen.

Logis-Vermietzung.

Ein Logis zu 90 fl 4 Treppen, eins dergleichen zu 40 fl ist zu vermieten Schützenstraße Nr. 4 im Hofe 2 Treppen links bei Herrn E. Weichert.

Zu vermieten ist sofort oder zu Weihnachten bayerische Straße Nr. 6b die 2. Etage für 120 fl . Näheres daselbst part.

Zu vermieten

ist ein Logis, Stube, Kammer und Küche, sogleich oder zu Weihnachten, Waldstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Im neu und elegant gebauten Hause

Nr. 20 Lessingstraße, Sonnenseite

(Gerhards Garten)

sind noch mehre noble Logis sofort zu vermieten.

Näheres daselbst 2. Etage beim Besitzer.

Eine 3. Etage in südlicher Vorstadt, schön gelegen, 170 fl , ist sofort oder Weihnachten zu vermieten beauftragt das Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Eine schöne 2. Etage, schönste Lage in der innern Stadt, 7 Stuben mit Zubehör, ist per Johannis n. J. für 400 fl zu vermieten beauftragt das Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Eine 2. Etage von 6 Stuben u. Zubeh. 260 fl , eine desgl. von 7 Stuben und Zubeh. 360 fl , ein Couterrain von 3 Stuben 60 fl sind nahe den Bahnhöfen von Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Weihnachten an ruhige, pünktlich zahlende Leute ein Familienlogis Ritterplatz Nr. 16, 2 Treppen. Näheres parterre.

Eine sehr nette 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör 200 fl , eine 2. desgl. 260 fl sind am Grimma'schen Steinweg von Weihnachten oder Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein hohes Parterre, 3 Stuben, 4 Kammern zc. 250 fl , eine 1. Etage, 8 Stuben, 2 Kammern zc. 550 fl , eine 2. Etage, acht Stuben, 2 Kammern zc. 500 fl , eine 3. Et., 4 Stuben, 3 Kammern zc. 230 fl , zweite Abtheilung 4 Stuben, 2 Kammern zc. 220 fl , 4. Etage eine Abtheilung 130 fl , die andere 120 fl , sämtliche Logis mit Wasserleitung und Gasbeleuchtung, auch theilweise Parquetboden, pr. Weihnachten. Eine 1. Etage 170 fl nach dem Hof, dieselbe 100 fl , eine 2. Etage 125 fl nach dem Hof, dieselbe 90 fl sofort oder Weihnachten in der südlichen Vorstadt hat zu vermieten in Auftrag das Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten ist ein kleines Logis (2. Etage) für stille Leute, wenn gewünscht mit Garten, und kann nächste Ostern bezogen werden. Näheres Weststraße Nr. 19 parterre.

Zu vermieten eine 2. Etage, besteh. aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenlammer mit Wasserleitung und Winterfenstern versehen, sofort oder Weihnachten zu beziehen, Plagwitzer Straße Nr. 2, Reichels Garten.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Weihnachten ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammern und Zubehör, Frankfurter Straße Nr. 41, II. rechts.

Zu vermieten ist eine 1. Etage mit schöner Aussicht, Sonnenseite und Garten, Preis 130 fl , Weststraße Nr. 37, nahe der Frankfurter Straße, parterre rechts.

Elisenstraße Nr. 13

ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend in zwei Stuben, drei Kammern, Küche und Zubehör und zwar sogleich oder zu Weihnachten für den Preis von 90 fl .

Zu vermieten ist ein kleines Logis, passend für kinderlose Leute, sofort oder zu Weihnachten zu beziehen.

Thomaskirchhof Nr. 10, 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten

und Neujahr zu beziehen ist ein Familienlogis in der gr. Ruchengartenstraße in Neuditz für 75 fl , die hintern Localitäten, die zu einer Fabrik passend sind, desgl. zu dem Preis von 120 fl .

Gefällige Nachfrage bei Herrn Hugo Koch, Querstraße Nr. 36.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. s. w., 2. Etage, ist von Neujahr ab zu vermieten. Zu erfragen in Neuditz, Ruchengartenstraße Nr. 55, 1. Etage rechts.

Zu vermieten eine dritte Etage, bestehend aus zwei Stuben einer Kammer, Küche, Speisekammer und Keller.

Näheres Heinrichstraße Nr. 256 o₂ parterre.

Zu vermieten ist ein Logis von zwei Stuben mit Zubehör zu 46 fl von Weihnachten an.

Zu erfragen bei Carl Unger, Anger Nr. 31.

In unserem an der Connewitzer Chaussee Nr. 70, dem Kreuze vis à vis gelegenen Grundstücke ist die Parterrewohnung vom 1. Januar resp. 1. April 1866 für 60 fl pr. anno zu vermieten. Wegner & Otto, Zeiger Straße Nr. 14.

Zu vermieten

ist sogleich ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel an einen Kaufmann oder Diamant Elisenstraße Nr. 8, I. rechts.

Zu vermieten

eine Parterre-Stube, Aussicht nach dem Marienplatz, gut meublirt und mit allen Bequemlichkeiten, lange Straße 23 parterre links.

Zu vermieten. Ein junger Kaufm. wünscht v. 2 von ihm seither bew. freundl. gut meubl. Zimmern eins mit Alkoven an 1 oder 2 H., wo mögl. Kollegen, zu überlassen. Hainstr. 23, IV.

Zu vermieten ist ein unmeublirtes Stübchen mit sep. Eingang an ein solides Frauenzimmer, sofort zu beziehen Karolinenstraße Nr. 16, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche fein meubl. Stube und Kammer nebst Saal- u. Hausschlüssel Königsstr. 8, Hinterh. 3 Tr.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. meublirtes Stübchen an einen oder zwei Herren Döfenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kammer und separatem Eingang Promenadenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten eine unmeublirte Stube

Promenadenstraße Nr. 9, III.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis unter eigenem Verschluß Querstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist billig, sofort oder nach Belieben zu beziehen an einen Herrn eine fein meublirte, gut heizbare, meißfreie Stube mit Doppelfenster Katharinenstraße Nr. 24, 4. Et. vornh.

Zu vermieten ist zum 15. November eine meublirte Stube mit Kammer an einen Herrn oder solides Frauenzimmer, die ihr Bett hat, Färberstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine schöne Stube mit Schlafbehältniß für zwei Herren Burgstraße, Münchner Bierhalle, Hof links 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Bett an einen Herrn sofort oder später Reudnitz, Kohlgartenstraße 139.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an Herren Reichstraße Nr. 21, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist billig eine elegant meublirte Stube mit schönster Aussicht in anständigem Hause, Saal- und Hausschlüssel, Weststraße Nr. 45, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet Gerichtsweg Nr. 8, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein gesundes freundl. Stübchen für ein solides Mädchen, die ihr Bett hat, Sternwartenstraße 11 a, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meubl. Stube mit Hausschlüssel an einen Herrn Ransädter Steinweg 5, 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte 2 fenstrige Stube mit eisenstriger Schlafstube, Aussicht nach dem Nicolairchhof.

Näheres Nicolaistraße Nr. 47, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn oder Dame eine freundliche Stube mit Kammer ohne Meubles lange Straße Nr. 12, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine große freundl. Stube für 2 Herren Reichels Garten, H. Gasse 2, Seitengeb. 1 Tr., an der 4. Bürgerschule.

Zu vermieten ist sofort eine ausmeublirte Stube nebst Schlafgemach mit 2 Betten, meßfrei, mit Haus- und Saalschlüssel, Gewandgäßchen Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten ist Stube mit Alkoven, mit oder ohne Meubles, am liebsten an 2 ältliche Leute, Preußergäßchen 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Garçon-Logis, meßfrei und Gartenbenutzung, Ransädter Steinweg Nr. 56 c pt.

Zu vermieten ist sofort eine Stube und Kammer an eine einzelne Person ohne Meubles Petersstraße Nr. 20 im Hofe 3 Tr.

Zu vermieten ist in Plagwitz eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang für einen anständigen Herrn, sogleich zu beziehen. Näheres Bschöcher'sche Straße Nr. 37, Nina's Haus 1 Treppe daselbst.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafstube an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 34, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Zimmer mit Alkoven für einen oder 2 Herren Königsplatz Nr. 17, 1 Treppe.

Sofort zu vermieten freundlich meublirte Stuben nebst Schlafstube ohne Bett Sternwartenstraße Nr. 15, Gartengebäude 2. Et.

Eine freundliche Stube ist sofort an Herren zu vermieten Neulirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Maschmarkt-Ecke Nr. 1, 3 Treppen sind mehrere Stuben an anständige Herren zu vermieten.

Eine freundliche Stube ist mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 285, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube vorn heraus, Saal- und Hausschlüssel, zu vermieten Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen bei Richter.

An der Promenade ist ein ruhig gelegenes freundlich meublirtes kleines Zimmer und Kammer sofort beziehbar, Haus- und Saalschlüssel. Näheres Bühnengewölbe Nr. 11.

Zwei freundlich meublirte Zimmer nebst Schlafzimmer sind sofort zu vermieten Leibnitzstraße Nr. 4, 3. Etage links.

Eine fein meublirte Stube mit separatem Eingang zu vermieten Braustraße Nr. 7, 2. Etage links.

Ein feines Garçon-Logis (Wohn- und Schlafzimmer) ist zum 1. December beziehbar Weststraße Nr. 59, 2 Treppen.

Neumarkt Nr. 42 ist eine Stube mit Schlafzimmer zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Für 1 oder 2 solide Herren ist eine Stube zu vermieten Nicolaistraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Petersstraße Nr. 40, 4. Etage ist eine Stube mit Winterfenster und Saalschlüssel nebst Verköstigung billig zu vermieten.

Eine freundl. meubl. Stube ist sogleich oder später zu vermieten Nicolaistraße Nr. 45, Treppe B, 3. Etage links.

Ein freundliches Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten Ritterstraße Nr. 19, im Hof 3 Treppen bei Schmidts.

Eine freundliche heizbare Stube, mit oder ohne Bett, ist sofort zu vermieten Ulrichsgasse Nr. 52, 1 Treppe.

Eine gut meublirte Stube (meßfrei) ist an Herren zu vermieten. Dainstraße Nr. 24 im Gewölbe das Nähere.

Garçon-Wohnung.

Eine fein meublirte Stube nebst heller Schlafstube ist zum ersten Januar zu vermieten kleine Windmühlengasse 7b, 1 Treppe.

Verhältnißhalber ist eine gut meublirte Stube zum 1. Dec. zu vermieten Universitätsstraße 17, 2 Treppen.

Ein schön meublirtes Zimmer mit Betten ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten lange Straße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Garçon-Logis mit Schlafcabinet, hohes Parterre, gut meublirt, ist an einen Beamten oder Kaufmann zu vermieten Färberstraße Nr. 7.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach ist an einen oder 2 Herren sofort zu vermieten Brühl 19, 3 Treppen. NB. Separater Eingang und Hausschlüssel.

Zum 1. December ist eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Alkoven zu vermieten beim Radrer Hoffmann, Köpflerplatz Nr. 8 (Kurprinz).

Ein Garçonlogis vorn heraus, gesund und freundlich gelegen, ist an 1-2 Herren zu vermieten Weststraße Nr. 53, 3. Etage.

Eine sehr freundliche Stube, ganz in der Nähe des bayerischen Bahnhofes, ist sofort oder zum 15. d. M. an einen oder 2 Herren zu vermieten bayerische Straße Nr. 5, 2. Etage.

Eine freundliche eisenstrige Stube ist sofort zu beziehen Nicolaistraße Nr. 14, Seitengebäude links 3 Tr. bei G. W. Hahn.

Ein freundlich heizbares Stübchen an Herren ist zu vermieten mit oder ohne Meubles, sogleich oder zum 15. Blumengasse Nr. 2 parterre rechts.

Blumengasse Nr. 2, Seitengebäude 1 Treppe rechts ist sofort ein freundlich meublirtes Garçonlogis zu vermieten.

Vollständige Kost und freundliches Logis bei anständiger Familie ist zu haben Johannisgasse Nr. 6-8, Treppe C 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe links 2 Treppen.

Eine freundliche Stube ist für zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten Brühl Nr. 52. Buttig.

In einem heizbaren Stübchen ist eine Schlafstelle zu vermieten Zimmerstraße Nr. 2b, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen an Herren Weststraße Nr. 17 C, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle hohe Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Schlafstelle Poststraße Nr. 7 beim Hausmann.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen gr. Fleischergasse 27, 1 Treppe links.

Heizbare Schlafstellen sind zu vermieten hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe (Eingang Mittelgebäude).

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten große Windmühlengasse Nr. 15, rechtes Seitengebäude 3 Treppen.

Für ein ordentliches Mädchen ist eine Schlafstelle offen Friedrichstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Johannisgasse Nr. 9, im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren mit Saal- und Hausschlüssel Reudnitzer Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstube mit Hausschlüssel für Herren oder Mädchen Gerberstraße Nr. 51, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Rosenstraße Nr. 4, Hintergebäude 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine schöne Schlafstelle für ein Mädchen Elisenstraße Nr. 5, 3 Treppen im Hofe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Sternwartenstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei heizbare Schlafstellen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren oder Mädchen. Zu erfragen Königsplatz Nr. 9 parterre rechts.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen für Herren Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren oder solide Damen Alexanderstraße Nr. 5 im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen, welches ihr eigen Bett hat, wird als Theilnehmerin zu einem Stübchen gesucht. Adr. Petersstraße 8, 3 Tr.

Gesucht
werden noch einige Teilnehmer zu einem guten kräftigen Mittagstisch Katharinenstraße Nr. 2 im Hofe links eine Treppe bei Strauch.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr 2. Tanzstunde. Herren und Damen können noch Antheil nehmen. Unterrichtslocal Windmühlenstraße Nr. 7.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

Heute Donnerstag den 2. November
Malerstunde im Wiener Saal. Anfang 8 Uhr.

Gesangverein „Liederkrantz“ zu Lhonberg

hält Sonntag den 12. Nov. sein 6. **Stiftungsfest**, verbunden mit **Concert und Ball**, in Herrn Zanders Salon daselbst ab. Sänger und Sangesfreunde sind herzlich willkommen.

Anfang 5 Uhr. **Der Vorstand.**
Einlasskarten sind bei Herrn Zander und beim Vorstand Ed. Böttner, Lhonberg Nr. 5, vom Sonntag an in Empfang zu nehmen.

Burgkeller.

Heute Freiconcert von Streichinstrumenten.

Burgkeller.

Heute Oxtail-Suppe.

Gute Quelle Heute und folg. Tage Abend-
Brühl 22. unterhaltung von der fidelem
Capelle aus Hofweim.
Aug. Grün.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
Adolph Weber.

Pökelschweinsknöchel mit Klößen

empfehl für heute Abend

Moritz Vollrath, alte Waage.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,

Geladen nach der Promenade. 1800 Bilder. Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.
Entrée 7½ Ngr. 6 Billets 1 Thlr. Abonnement 2 Thlr.

Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag von 8 Uhr an
musikalisch-komische Vorträge von **Seidel** und **Gesellschaft.**
Entrée 2 Ngr. **L. Warkert.**

Mit 1. November d. J. eröffne ich **Table d'hôte** 12¼ Uhr Mittags. Abonnements-
Preis pro Monat 7 Thlr. Teilnehmer ladet ergebenst ein

Möbius.

Offerte!

Außerdem halte ich meine bayerische Bierstube einem geneigten Wohlwollen
bestens empfohlen. Nürnberger von **Henninger** vorzüglich à Seidel 2 Ngr.,
Lagerbier Dresdner ff. à Seidel 1¼ Ngr. **D. O.**

Mockturtle-Suppe

empfehl zu heute Abend nebst extrafeinem Lagerbier aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig

NB. Morgen Schlachtfest.

August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51 vis à vis der Kirche.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Rindskaldauen. Bier vorzüglich.

Heute Abend Karpfen polnisch zc. Täglich früh Bouillon zc.

Echt bayerisches Bier ff. 2 Ngr., Lagerbier sehr schön 13 Ngr.

Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend empfehl Karpfen blau und polnisch mit Weinkraut oder Kartoffeln

C. Prager.

Restauration | Täglich große Auswahl Speisen, Mittagstisch à la carte. Heute
grüner Baum. | Abend Schweinsknöchel mit Klößen empfehl **Albert Neumeyer.**

Karpfen polnisch mit Weinkraut

empfehl heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **W. Goehre,** Stadt Leipzig
in Neudnitz.

Heute Schlachtfest,

wozu ich höflichst einlade. Auch erlaube mir mein altes Dresdener Waldschlößchen und Hofordner Lagerbier, auch
noch altes Gebräu, hierdurch bestens zu empfehlen. **F. A. Koll am Neumarkt.**

Fischers Restauration, Neumarkt Nr. 29,

empfehl heute Schlachtfest. — Bier ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Julius Kröber, Burgstraße Nr. 6.**

Goldner Hirsch! Schlachtfest empfehl für heute, Bier ff., **C. G. Maede.**

Die Restauration von **H. W. Schulze, Tauch. Str. 16,** empfehl heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse Nr. 3.**

Zum heutigen Schlachteffen nebst üblichen Zuspeisen

G. Vogels Bierhaus am Barfußberg.

ladet freundlichst ein

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Carl Sautz, Poststraße 8.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Mohlhorn neben der Post.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurde, vielleicht schon vor mehreren Tagen, ein Medaillon mit Portrait und bittet man dasselbe im Comptoir der Herren Kluge & Pörrisch, Burgstraße Nr. 5 abzugeben.

Verloren

wurde gestern Mittag auf dem Wege von Reichels Garten, dem Plagwitzer Fußweg über Lindenau, Lindenauer Chaussee und zurück ein Medaillon.

Bei Abgabe Dorotheenstraße Nr. 12, 1. Etage wird als Belohnung der Goldwerth zugesichert.

Verloren wurde vorgestern auf der Promenade eine kurze grauseidene Schnure. Gegen Belohnung abzugeben Lehmanns Garten 4. Haus 2. Etage rechts.

Verloren wurde am Dienstag Abend in der Nähe des Plauenschen Hofes ein kleiner Schlüssel. Gegen Belohnung von 10 Ngr. abzugeben bei Herrn W. Greul im Plauenschen Hofe.

Verloren wurde gestern Vormittag von der Klosterstraße bis zum Augustusplatz ein goldener Sendeknopf. Gegen Belohnung abzugeben bei Wilhelm Hoffmann, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Verloren wurde ein Schlüssel auf dem Wege von der langen Straße, Dresdner Straße nach Reudnitz, abzugeben gegen Belohnung lange Straße Nr. 43 b parterre links.

Verloren wurde ein kleiner Gummi Schuh, man bittet ihn abzugeben Hospitalstraße Nr. 43 im Gewölbe.

Verloren wurden Sonntag Abend in der Mühlgasse ober Peterssteinweg 3 Paar weiße Glacéhandschuhe. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Julius Hoffmann, Peterssteinweg.

Verloren wurde am letzten Feiertag in der Colonnade des Ruhthurns ein goldener Ring mit weißen Steinen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, da er ein theures Andenken ist, ihn gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Gustav Kus, Mauricianum.

Abhanden gekommen ist mir am 2. October a. e. eine silberne eingehäufte Spindel-Uhr, auf dem Zifferblatt Falke in Leipzig, mit deutschen Zahlen. Ich sichere dem jetzigen Besitzer den Kaufpreis 2 7/2 N mit Zinsen, wie das Verhauß nimmt, zu, wenn ich wieder zu meinem Eigenthum gelange.
H. F. W. König, Grimm. Steinweg Nr. 49.

Vertauscht wurde am 31. October im Apollo-Saal ein grauer Herrenhut. Der Umtausch ist beim Oberkellner daselbst zu bewirken.

Entlaufen ist ein grauer Jagdhund. — Gegen Belohnung zuzuführen Neumarkt Nr. 17, 1. Etage.

Entlaufen ist am Dienstag eine kleine dunkelbraune Affenpinscherin. Abzugeben auf dem Polizeiamt.

Gefunden wurde am vergangenen Sonntag eine Ledertasche mit etwas Geld. Abzuholen bei B. Buch, Hospitalstraße Nr. 10.

Ein Portemonnaie liegen geblieben. Gegen Vergütung der Insertionsgebühren abzuholen im Comptoir der Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Lübeck, Magazinsgasse Nr. 17, 1. Et.

Aufforderung.

Diejenige Person, welche einen Niederlagchein irgend eines Sparvereins zu Leipzig von dem Zimmergesellen Gustav Adolph Schmidt aus Rehbach zur Aufbewahrung erhalten hat, wird ersucht denselben gegen angemessene Belohnung an das Comptoir der Teutonia abzugeben.

Rehbach, den 1. November 1865.

Johann Traugott Schmidt als Vater.

Unterricht in der Stenographie.

Die Lehrstunden beginnen morgen Abend und werden jeden Montag und Freitag Abend 8—9 Uhr im Mod. Gesamtgymnasium, Petersstrasse, goldner Hirsch, stattfinden. Weitere Anmeldungen zur Theilnahme werden da selbst noch angenommen.
Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

Verein für Naturheilkunde heute Abend 8 Uhr Bachmanns Restauration.

Tagesordnung: 1) Rettung meines von den Ärzten aufgegebenen Kindes in den heftigsten Fräusen (Convulsionen — Krämpfen). 2) Referate und Fragelasten. 3) Licht und Wahrheit über Alles. — Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Herrn Post-Secretair Klarr muß ich ersuchen, mich binnen drei Tagen mit seinem Besuch zu beehren.
ThomasKirchhof Nr. 3. Franz Schmidt.

Herr Boland, Schneidermeister in der Alexanderstraße, wird freundlichst gebeten, seinem seit Jahr und Monate versprochenen Besuch doch einmal nachzukommen.
D. Reilig.

Warnung vor Maculatur-Ankäufen.

Es ist in der letzten Zeit mehrfach vorgekommen, daß größere Mengen von Bogen von Büchern oder illustrierten und andern Anzeigen meines Verlages sich in Händen von Victualienhändlern, Fleischern und Modewaarenhandlungen vorfinden. Da weder von Seite der Unterzeichneten dergleichen Verkäufe stattfinden, noch weniger ihr Personal dazu bevollmächtigt ist, so liegen hier wahrscheinlich Fälle vor, wo Seitens des Personals von Buchdrucker- oder Buchbinder-Offizinen Mißbräuche oder Unterschleife stattgefunden haben, welche mit der unnachlässigsten Strenge zu ermitteln die Unterzeichnete für ihre Pflicht hält.

In diesem Sinne ersucht sie auf der einen Seite Diejenigen, welche dergleichen Ankäufe gemacht haben, unter Versicherung bereitwilliger Restituirung ihrer Vorausgaben um Zurücklieferung solcher daher ruhrender Maculaturbestände, auf der andern Seite warnt sie vor dergleichen Ankäufen für die Zukunft.

Entschlossen, jeden einzelnen Fall, der ihr zu Ohren kommt, den zuständigen Behörden zur Untersuchung zu übergeben, verfehlt sie nicht, aufmerksam zu machen, daß aus Nichtberücksichtigung dieser Warnung im günstigsten Falle den Betroffenen nur Verbuß und Zeitaufwand erwachsen, was sicherlich nicht durch Erlangung von Maculaturbedarf auf dem Wege unrechtmäßigen Bezuges, wenn auch von verdruckten Papieren, aufgewogen werden dürfte.

Leipzig, am 2. November 1865.

Otto Spamer's Verlagsbuchhandlung,
Bosenstraße Nr. 21.

Hierdurch warne ich Jedermann, Flaschen und Gefäße, mit meinem Namen gezeichnet, anzukaufen.
Gustav Koll,
Bier-Depot.

Die „Leipziger Nachrichten“ (Gr. Feuerzettel, Universitätsstraße Nr. 4) nehmen Inserate, welche Vermietungs-, Wohnungs- und Stellengesuche so wie verlorene Gegenstände betreffen, bis zu 3 Zeilen umsonst auf.

Zur Beachtung.

Der Fußweg ist für Fußgänger da, der Fahrweg, die Straße zunächst für Wagen und Pferde.

Brief W. R. 41. Montag erhalten. Bitte Antwort unter bekannter Chiffre abzuholen.

An C. H. H 50 poste restante Altenburg vom August.

Sie belieben Ihre Adresse unter L. M. 53 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

A. N.

liegt ein Brief poste restante bereit.

Wenn Jemand seine Waare verschenkt, was ist diese dann wohl werth?

Aus der Ferne.

Wir gratuliren dem Fischermeister Heinrich Rießling zu seinem 50. Geburtstage, und wünschen daß er noch 50 Jahre auf dem Wasser schwimmt.
J. W.

Lochmanns Neß aus Weisensfels zu ihrem 38. Geburtstag ein donnerndes Hoch, daß die ganzen Lumpen, Papiere und gestopften Strümpfe vor Schreck in die Luft fliegen.

Zöllner-Bund.

Sonnabend den 4. November a. e. Abends 8 Uhr

Sänger-Commers unter Betheiligung des Schlegelschen Musikchores im Apollo-Saale (vor dem Windmühlenthor).

Dresdener Sängersfesthefte und die noch im Besitz der Vereine befindlichen Bundes-Notenhefte bitten wir mitzubringen.
Wir rechnen umso mehr auf allseitiges Erscheinen der Mitglieder, als verschiedene wichtige Mittheilungen bei dieser Gelegenheit erfolgen werden und dieser Commers den Anfang der bevorstehenden regelmäßigen Winterzusammenkünfte bilden soll.
Die Vorzeigung der Mitgliedskarte ist beim Eintritt notwendig.
Unsere Freunde und Gönner sind willkommen.

D. B.

Nationalvereins-Versammlung Freitag den 3. November Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Schützenhause.

Tagesordnung: a) über den Ausfall der General-Versammlung zu Frankfurt; b) über die gegen die Denunciationsartikel der Leipziger Abendpost gemeinsam zu unternehmenden Schritte.

Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung im Schützenhause Sonnabend den 4. November: Pr. „Ueber botanische Nomenclatur.“ Vereins-Angelegenheiten.

Die Versammlungen im Winterhalbjahre finden statt je am nächsten Sonnabend nach dem 1. und 15. jeden Monats, Feiertage und Messzeit ausgenommen.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Vortrag des Herrn Dr. Zöllner über: Elektrische Telegraphie. Der Vorstand.

Amicitia. -- Heute Ab. 8 Uhr bei Miedlich. — Cigo.

Ausstellung von Carl Werners Aquarellen

im städt. Museum. Eintritt 5 $\frac{1}{2}$; 6 Familienbillets 20 $\frac{1}{2}$. Zum Besten des evang. Waisenhauses in Bethlehem.

Für die mir zu meinem 50 jährigen Bürger-Jubiläum bewiesene Theilnahme sage ich meinen herzlichsten Dank.

J. S. Fichtner.

Dank.

Ich halte es für meine Pflicht, Denen meinen aufrichtigen herzlichsten Dank darzubringen, die sich bestreben, durch Wort und That die Noth der Erbsal, die durch den plötzlichen Tod unser geliebten Gatten und Pflegevaters Johann Gottlieb Tröbs über uns hereinbrach, durch ihre Liebe zu erheilen.

Dank vor Allem dem Herrn Dr. Kupsch für seine Aufopferung und Sorgfalt, durch welche er das geliebte Leben uns zu erhalten suchte. Dank dem Herrn Pfarrvicar Roth für seine trostreichen Worte am Grabe. Dank, herzlichsten Dank allen Denen, die durch Blumenspenden den Sarg des Entschlafenen schmückten und seine irdische Hülle zur letzten Ruhe begleiteten.

Der Herr möge Allen, die durch ihre herrliche Theilnahme unsere besondere Achtung und Liebe erworben, bei ähnlichen Fällen den Samariter nicht fehlen lassen, der durch den Balsam der Liebe den Schmerz zu lindern sucht!

Erntendorf, am Begräbnistage.

Die trauernde Witwe.

Dank.

Innigen herzlichsten Dank allen Denen, welche mir während der Krankheit meines guten seligen Mannes so hülfreich zur Seite standen, herzlichsten Dank dem Herrn Dr. Besche für seine aufopfernde Bemühung während seiner Krankheit, Dank dem Herrn Dr. Hennig für seine trostreichen Worte am Grabe, Dank dem geehrten Gesangsverein für den erhebenden Gesang, innigen Dank für die ehrenvolle Begleitung seitens seiner lieben Freunde und Kollegen und für den reichen Blumenschmuck sage ich nochmals meinen herzlichsten Dank.

Die tiefbetrübte Witwe Emilie Graf.

Allen Denen, die uns bei dem harten Verluste unserer lieben Tochter so innige Beweise von Liebe und Theilnahme bewiesen, sagen wir hierdurch unsern tiefgefühlten Dank.

Leipzig, den 1. November 1865.

Wilhelm Jordan,
Pauline Jordan
geb. Mühlung.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters sagen wir Freunden und Bekannten, insbesondere auch Herrn Pastor Dr. Wille, für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte unsern Dank. Leipzig, am 31. October 1865.

Die Hinterlassenen. Caroline Süß.

Für die vielfachen Beweise von Liebe und Theilnahme bei der Beerdigung meines guten Mannes,

Johann Gottlob Fügler,

sagt Allen, besonders aber der geehrten Familie Kretschmann, welche dem Entschlafenen eine so lange Reihe von Jahren hindurch und namentlich während seines Krankenlagers so viel Güte und Wohlwollen zu Theil werden ließ, dann dem Herrn Dr. Meißner für seinen ärztlichen Beistand, so wie auch dem Herrn Dr. Heller für die erhebende Grabrede den innigsten, herzlichsten Dank.

Leipzig, den 1. November 1865.

Henriette verw. Fügler,

zugleich im Namen der übrigen betrübten Hinterlassenen.

Heute Mittag 1 Uhr endete plötzlich ein sanfter Tod das Leben unseres innig geliebten Vaters, Groß- und Schwiegervaters

Herrn Friedrich August Thaerigen,

tiefbetrüert von All den Seinen.

Leipzig, den 1. November 1865.

Julius Fuchs-Nordhoff,

Marie Fuchs-Nordhoff

geb. Thaerigen,

zugleich im Namen der Enkel.

Heute Mittag $\frac{1}{4}$ 12 Uhr nahm Gott unsere geliebte Elise nach kurzem, aber schwerem Kampfe wieder zu sich, was wir Verwandten und Freunden tiefbetrübt anzeigen.

Leipzig, den 1. November 1865.

Rud. Madack und Frau.

Heute früh 2 Uhr entschlief sanft und ohne Schmerzen unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel, der Bürger und Glasermeister Gottlieb Philipp Ehrtschöck, in seinem 76. Jahre.

Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig den 1. November 1865.

Die betrübten Hinterlassenen.

Meine innig geliebte treue Schwester.

Jungfrau Henriette Bertha Ackermann,

eine durch zweijährige schwere Leiden hartgeprüfte Dulderin, entschlief heute Morgen 9 Uhr sehr sanft, um jenseit den Lohn zu empfangen für ein mühevoll, oft getrübt Leben, welches ihr hienieden zu Theil ward. Möge die Erde ihr leicht sein und sie sanft ruhen. Werthen Gönnerinnen und Freundinnen der theuern Verklärten widmet diese Trauernachricht die tiefgebeugte Schwester

Leipzig, den 1. November 1865.

Auguste Ackermann.

Gestern erlöste Gott unsere Tochter Elisabeth nach jahrelangen Leiden im noch nicht vollendeten 21. Jahre.

Leipzig, den 1. Nov.

Familie Quellmalz.

Gestern Abend 3/10 Uhr verschied nach längern Leiden unsere gute Mutter und Großmutter, Emilie verw. Hoffmann. Dies Verwandten und Freunden hierdurch zur Nachricht. Leipzig den 1. November 1865.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 8 1/4 Uhr wurde meine liebe Frau Ernestine geb. Wünsche von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 1. Nov. 1865. August Weise nebst Frau.

Als Neuvermählte empfehlen sich lieben Verwandten und Freunden

Alfred Oberländer Agnes Oberländer geb. Burau.

Güsten i/Anh, den 31. October 1865.

Vermählungs-Anzeige. Ludwig Daubermann, Louise Daubermann, geb. Flemming.

Leipzig und Altenburg, den 30. October 1865.

Als Vermählte empfehlen sich Ferdinand Oscar Schröder. Pauline Marie Schröder, geb. Schulz. Leipzig, den 31. October 1865.

Als Neuvermählte empfehlen sich Gustav Richter. Auguste Richter, geb. Wagner. Leipzig und Plagwitz, am Reformationstage 1865.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Reis mit Rindfleisch, von 11-1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

- List of registered foreigners including names like Bird, Kfm. a. London, Hotel de Russie; Arnd, Kfm. a. Fulda, goldner Hahn; v. Buttler, Offiz. a. Quedlinburg, St. Hamburg; Brandt von Lindau, Rgtsbes. a. Sendorf, Hotel de Baviere; Bernhard, Kfm. a. Bradford; Beckmann, Del. a. Hamburg; Böhrert, Kfm. a. Berlin, und; Bonynski, Fabr. a. Genf, Hotel z. Palmbaum; Bankowski, Maler a. München, und; Bormann, Rgtsbes. a. Pannitz, Lebe's H. garni; Beck, Opernsänger a. Rudolstadt, und; Böhme, Kfm. a. Annaberg, goldner Hahn; Bellermann, Literat a. Dresden, Stadt Riesa; Glaufe, Buchhldr. a. Altona, Hotel z. Palm; D. widooff, Kfm. a. Zydomir, Hotel de Pologne; Dürichen, Del. a. Dresden, goldnes Sieb; Dubbers, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie; Ditzje, Kfm. a. Frankfort a/M., H. de Baviere; Dehrmann, Restaurat. a. Berlin, w. Schwan; Gwarburg, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg; Finger, Fabr. a. Halle, Wolfs Hotel garni; Fischer, Del. a. Suben, goldnes Sieb; Fieß, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg; Förtsch, Gymnas.-Dir. n. Frau a. Raumburg, Stadt Nürnberg; Fild, Kfm. a. Magdeburg, goldner Hahn; Goldstein, Kfm. a. Berlin; Geyer, Kfm. a. Bremen, und; v. Gutschmidt, Baron a. Dresden, H. de Russie; v. Goffcon, Baron, Privat. a. Berlin, Hotel de Baviere; v. Götschen, Rgtsbes. a. Merxwih, H. z. Palm; Graubach, Privat. a. Braunschweig, St. Nürnberg; Grannalt, Kfm. a. Blagü, Lebe's Hotel garni; Hauße, Stud. a. Jena, Hotel de Pologne; Hiltbold, Techn. a. Burgdorf, deutsches Haus; Huber, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere; Härtig, Dial. a. Ischopau, H. z. Palmbaum; Hofmann, Buchbinder a. Saaz, Lebe's H. garni; Hendrichs, Kfm. a. Cronenberg, weißer Schwan; Hochmuth, Pferdehändler a. Grimmitzschau, braunes Ros; Janasch, Buchhldr. a. Breslau, Stadt Rom; Jerich, Pferdehldr. a. Roffen, goldne Sonne; Köhl, Kfm. a. Wald, Stadt Hamburg; Kirchhof, Fabr. a. Neustadt a/D., gold. Sonne; Kretschmar, Pferdehldr. a. Zwickau, und; Knoch, Kfm. n. Fam. a. Wildensfeld, br. Ros; Koch, Pferdehldr. n. Bruder a. Dobrilugk, weißer Schwan; Kommerl, Monteur a. Berlin, Stadt Riesa; Kresse, Kfm. a. Buchholz; Kreiser, Beamter a. Stettin, und; Krameyer, Wollhldr. a. Kirchberg, gr. Baum; Lafai, Kfm. a. Kachen, Hotel de Pologne; v. Mähligen, Frau Gräfin n. Gefolge u. Bedienung a. Bernburg, Stadt Rom; Müller, Obligcommis a. Gasppe, gold. Weinsaf; Merckens, Kfm. a. Burscheidt, Hotel de Russie; Münzer, Kfm. a. Gotha, Hotel de Baviere; Meyer, Historienmaler a. Dresden, Hotel zum Palmbaum; Neuschel, Del. a. Grimmitzschau, braunes Ros; Nitsche, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum; l'Orange, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse; Decher, Fabr. a. Chemnitz, Münchner Hof; Ott, Gymnas.-Lehrer a. Kottweil, grüner Baum; Päckuch, Kfm. a. Jüllichau, Hotel de Pologne; Pöglig, Pferdehldr. a. Dresden, goldne Sonne; Pöppenmeyer, Kfm. a. Stuttgart, H. de Prusse; Branner, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof; Römer, Pferdehldr. a. Roffen, goldne Sonne; Ritter, Geh. Medicinalrath a. Stettin, Restauration des Berliner Bahnhof; Rübner, Stöbes. a. Königsberg, H. de Prusse; Raum, Frau a. Cassel, Hotel z. Palmbaum; Rathmann, Delon. n. Tochter a. Cassel, Stadt Gotha; Richter, Ingen. a. Magdeburg, grüner Baum; Schöms, Kfm. a. London, Stadt Rom; Schottländer, Kfm. a. Breslau, goldnes Sieb; Stühr, Gelehrter a. Kopenhagen, und; Stautiegel, Kfm. a. Mannheim, St. Hamburg; Schendel, Kfm. a. Elberfeld, goldne Sonne; Stahlberg, Kfm. a. Stettin, Restauration des Berliner Bahnhof; Stöhr, Rusfdir. a. Weimar, und; Salomon, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere; Schmidt, Kfm. a. Gösnitz; Schönberg, Kfm. a. Nürnberg; Schiller, Kfm. a. Rizza; Sahlmann, Kfm. a. Fürth; Schiele, Kfm. a. Neustadt-Eberswalde, und; Seelig, Kfm. a. Braunschweig, H. z. Palm; Strauß, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg; v. d. Schulenburg, Graf, Hrschftbes. a. Magdeburg, Lebe's Hotel garni; Steinthal, Frau a. London, Brühl 74; Sieder, Kürschnermstr. a. Berlin, und; Schaufuß, Fabr. a. Kirchberg, grüner Baum; Threinhardt, Getreidehldr. a. Weisensfeld, deutsches Haus; Vogel, Kfm. a. Schneeberg, weißer Schwan; Vollwerth, Pferdehldr. a. Hohenleude, br. Ros; Vareis, Kfm. a. Offenbach; Vollmer, Kfm. a. Hildesheim, und; Varro, Kfm. a. Blothe, Stadt Hamburg; Winger, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie; Warze, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere; Weber, Kfm. a. Sera, Hotel z. Palmbaum; Wagner, Pferdehldr. a. Werbau, braunes Ros; Weinhold, Kfm. a. Liebenau, und; Zernikow, Rent. a. Petersburg, grüner Baum;

Sitzung der Stadtverordneten.

(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 1. November. Das Ministerium des Innern hat zu befinden gehabt, daß eine bewegliche Ursache, der Wahl des Stadtverordneten Häckel zum Stadtrath die Bestätigung zu versagen, nicht vorhanden sei.

Das Collegium beharrt auf seiner früheren Erklärung, daß der Stadtrath zur Deckung nicht-budgetirter Ausgaben aus den Betriebsüberschüssen der Zustimmung der Stadtverordneten bedürfe.

Die Ansicht des Stadtraths, daß nach Einführung durchgreifender Reformen im Pestalozzi-Stift der frühere Beschluß der Stadtverordneten, die Herausnahme der der Stadt angehörigen Zöglinge aus der Anstalt betreffend, nicht mehr ausreichend begründet und die Belassung der Kinder in dem Stifte unbedenklich, auch wegen des Raummangels im Waisenhanse nothwendig sei, wurde mit 25 gegen 23 Stimmen verworfen. Der Rath hat für Eintritt dieses Falles die Anrufung der Regierungsbehörde als Schiedsrichterin in Aussicht gestellt.

Die vom Rathe beantragte Erhöhung mehrerer Lehrer-Gehalte an den Gymnasien wurde genehmigt.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 1. Novbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 144; Berl.-Anh. 209 1/4; Berlin-Potsdam-Magdeb. 208; Berlin-Stettin. 128; Bresl.-Schweid.-Freib. 143 1/2; Eln.-Wind. 220; Esel.-Dorb. 56 1/4; Galiz. Carl-Ludwigb. 84 1/4; Mainz-Ludwigsb. 129 1/2; Mecklenb. 75; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72 3/4; Oberschl. Lit. A. 174; Destr.-Franz. Staatsbahn 107 1/4; Rhein. 119 3/4; Rhein-

Rahbahn 26 1/8; Südbahn (omb.) 109 3/4 ex.; Thüring. 134 1/2; Warschau-Wien 67 3/4; Preuß. Anleihe 5 1/2 104 1/2; do. 4 1/2 100 1/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 88 1/2; do. Prämien-Anl. 122 1/2; Destr. Metall. 5 1/2 60 1/2; Destr. Reich. National-Anleihe 64 1/2; do. Credit-Loose 72; do. Loose von 1860 79 1/4; do. von 1864 47 1/4; Destr. Silberanleihe 70; Destr. Banknoten 93 1/4; Russ. Prämien-Anl. 89 3/4; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 1/2 69 3/4; Russ. B.-R. 79 3/4; Amerik. 68 1/2; Braunschweiger Bank-Actien 84 1/2; Darmst. do. 87 1/2; Dessauer do. 86 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 100; Genfer Credit-Actien 38 1/2; Genfer Bank-Actien 108 1/2; Gothaer Priv.-Bank-Actien 104; Leipziger Credit-Act. 82 1/2; Mein. 30. 100 1/2; Norddeutsche Bank do. 121; Preuß. Bank-Anth. 154 1/2; Destr. Cred.-Act. 74 1/4; Sächsische Bank-Act. 101 1/2; Weim. Bank-Act. 102; Wien 2 Mon. 92 1/2. Fest aber still.

London, 31. Octbr. Consols 89. Paris, 31. Octbr. 3 1/2 Rente 68.—; Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente —; Credit-mobil.-Actien 868.75; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 Spanier —; Silberanl. —; Desterreich. St.-Eisenbahn-Actien 405.—; Lombard. Eisenb.-Actien 425.—. — Liquidation belebt, fest, Schluß matter, 68.12, 67.92. Berliner Productenbörse, 1. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 52—73 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28—42 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 13 1/2 1/4, pr. d. Mt. 13 3/4, Jan.-Febr. 13 3/4, April-Mai 14 1/2 fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 50 1/2, pr. d. Mt. 50 3/4, Januar-Februar 50 1/4, Frühjahr 50 fest, 129,000 Centner. ? — Rübbi pr. 100 Pfund loco 14 3/4, pr. d. Mt. 14 3/4, October-November 14 3/4, Januar-Februar 14 3/4, April-Mai 14 3/4 fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.